

Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Fotojournalismus

PRESS

## Weiterbildender Masterstudiengang Fotojournalismus

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/journalismus-kommunikation/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-fotojournalismus](http://www.techtitude.com/de/journalismus-kommunikation/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-fotojournalismus)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 16

04

Kursleitung

---

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 28

06

Methodik

---

Seite 48

07

Qualifizierung

---

Seite 56

# 01

# Präsentation

Das Image ist in der heutigen Welt von entscheidender Bedeutung. Das Fernsehen, das Internet, die Werbung, die sozialen Netzwerke, all diese Elemente, die in der heutigen Gesellschaft unverzichtbar sind, basieren auf dem Visuellen. Im Bereich des Journalismus ist das nicht anders, und die überwiegende Mehrheit der relevanten Ereignisse der letzten 100 Jahre wurde mit einem Foto dokumentiert. Daher spielt die Fotografie heute mehr denn je eine grundlegende Rolle in der Kommunikation. Aus diesem Grund wurde dieses Programm so konzipiert, dass es die fortschrittlichsten und vollständigsten Kenntnisse des Fotojournalismus zusammenführt, von den technischen Aspekten der Fotografie über die kreativsten Konzepte bis hin zur Verbreitung von Fotoprojekten.







“

*Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, die neuesten Fortschritte in der Fototechnik und ihre Anwendung im Fotojournalismus kennenzulernen und sich mit Themen wie der Bearbeitung mit Photoshop oder Bildrechten zu befassen"*

Die neuen Möglichkeiten, die die Digitalisierung eröffnet, haben die Welt des Journalismus revolutioniert. Es gibt jedoch auch traditionellere Elemente, die in dieser Disziplin ein großes Gewicht haben. Die Fotografie ist seit Jahrzehnten ein wesentlicher Bestandteil der Kommunikation, und ihre Bedeutung hat im heutigen Journalismus weiter zugenommen. Der Fotograf muss jedoch danach streben, sich an den aktuellen kommunikativen Kontext anzupassen, der von den Fachleuten eine große Anzahl von Werkzeugen verlangt, um sich in der digitalen Umgebung bequem zu entwickeln.

So bietet dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Fotojournalismus dem Fotografen die Möglichkeit, sich mit den neuesten Entwicklungen in diesem Bereich zu befassen und dabei auf Fototechnik, Bearbeitung und Nachbearbeitung mit Software wie *Photoshop*, *Bridge* oder *Lightroom*, Bildrechte oder sogar den Einsatz von Drohnen für Luftaufnahmen zu achten. Mit all diesem Wissen ist die Fachkraft für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich gerüstet.

All dies basiert auf einer 100%igen Online-Unterrichtsmethodik, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Arbeit mit Ihrem Studium zu verbinden, da sie vollständig an Ihre persönlichen Umstände angepasst wird. Darüber hinaus stehen Ihnen zahlreiche Multimedia-Ressourcen zur Verfügung, auf die Sie 24 Stunden am Tag von jedem Gerät mit Internetanschluss aus zugreifen können, und Sie werden von den besten Dozenten unterstützt, die sich aus aktiven Spezialisten auf dem Gebiet des Fotojournalismus zusammensetzen.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Fotojournalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten des Fotojournalismus vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Fotografie
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Sie werden in der Lage sein, sich über die neuesten Entwicklungen in der digitalen Fotografie auf dem Laufenden zu halten, und zwar durch eine 100%ige Online-Methode, die speziell entwickelt wurde, um den Studenten zu ermöglichen, ihr Berufsleben mit ihrem Studium zu verbinden"*

“

*Mit diesem Programm können Sie die Grundsätze der fotografischen Dokumentation erlernen, einem der am schnellsten wachsenden Bereiche des heutigen Fotojournalismus"*

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich des Journalismus, die ihre Erfahrungen in dieses Programm einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Student versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des akademischen Jahres auftreten. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

*Ein Dozententeam aus Fachleuten aus den Bereichen Fotografie und Journalismus wird Sie während des gesamten Fortbildungsweges begleiten.*

*Mit TECH haben Sie 24 Stunden am Tag Zugang zu allen Studienmitteln des Programms.*





# 02 Ziele

Das Hauptziel dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in Fotojournalismus ist es, Fachleuten die neuesten Fortschritte in der auf den Journalismus angewandten Fotografie näher zu bringen. Und um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein Dozententeam mit großem internationalen Ansehen in diesen Bereichen zusammengestellt, während TECH die neuesten Inhalte in diesem Bereich entwickelt hat, die in multimedialem Format präsentiert werden und jederzeit über ein elektronisches Gerät mit Internetanschluss zugänglich sind.







“

*Dieser weiterbildende Masterstudiengang  
wird es Ihnen ermöglichen, alle Ihre  
beruflichen Ziele zu erreichen"*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Die verschiedenen fotografischen Genres im Zusammenhang mit dem Journalismus untersuchen
- ◆ Die Bedeutung der Fotografie im Journalismus analysieren
- ◆ Die Entwicklung der fotografischen Presse seit ihrem Aufkommen entwickeln
- ◆ Studium der wichtigsten Fotografen und Werke in der Geschichte des Fotojournalismus
- ◆ Unterscheidung zwischen den Genres und Spezialitäten des Fotojournalismus
- ◆ Anwendung der Techniken und Besonderheiten jedes einzelnen von ihnen in der Praxis
- ◆ Die Unterschiede zwischen Fotojournalismus zu Informations- und Meinungszwecken erkennen
- ◆ Analyse der Figur und der Funktionen des Sport-Fotojournaliste
- ◆ Entwicklung einer geeigneten Methodik für die Arbeit an verschiedenen Sportereignissen
- ◆ Den Wert des Werks der Sportfotografie in der jüngeren Geschichte erkennen
- ◆ Fachwissen über die Bedeutung der Fotografie auf den Titelseiten der Sportmedien generieren
- ◆ Die Funktionsweise einer Kamera untersuchen
- ◆ Die technischen Aspekte der Fotografie entwickeln
- ◆ Wissen, wie man die richtigen Einstellungen für jede fotografische Situation wählt
- ◆ Das Konzept des perfekten Fotos ansprechen
- ◆ Analyse, wie man das perfekte Foto erstellt
- ◆ Untersuchung realer Fälle und Bestimmung ihrer fotojournalistischen Absicht
- ◆ Aufstellung, Montage und Demontage des Fotostudios
- ◆ Durchführung der Belichtungssteuerung und der Aufnahmen und Bewertung der Endergebnisse



- ◆ Untersuchung der Grundlagen der Beleuchtung und der Messtechniken mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Lichtgeräten
- ◆ Eine Arbeitsmethode für die Arbeit des Fotografen im Fotostudio entwickeln
- ◆ Alle notwendigen Werkzeuge für die Einrichtung eines Fotostudios identifizieren
- ◆ Untersuchung der Eigenschaften der mobilen Kamera
- ◆ Einen Rahmen von Referenzen zusammenstellen, um sich inspirieren zu lassen und daraus zu lernen
- ◆ Vorstellungen von Bearbeitung und Design entwickeln
- ◆ Die wichtigsten Unterschiede der Spiegelreflexkameras erkennen
- ◆ Den Kontext und die Grenzen der digitalen Entwicklung im Fotojournalismus verstehen
- ◆ Analyse der Grundlagen und Funktionsweise von kostenpflichtiger und kostenloser Bildentwicklungssoftware
- ◆ Fotos für eine professionelle Anwendung entwickeln und retuschieren
- ◆ Entwicklungstechniken studieren, die im heutigen Fotojournalismus ständig verwendet werden
- ◆ Die Bedeutung der Auswirkungen des Internets auf den Fotojournalismus bestimmen
- ◆ Die Nutzung des Internets durch die Medien und Fachleute analysieren
- ◆ Die verschiedenen Möglichkeiten, die das Web Fotojournalisten bietet, erkennen
- ◆ Die Diskussionslandschaft klären
- ◆ Analyse der gesetzlichen Grenzen
- ◆ Identifizierung der verschiedenen ethischen Fragen
- ◆ Die wichtigsten Medienfälle präsentieren
- ◆ Beherrschen der fotografischen Technik von den Grundlagen bis zum fortgeschrittenen Niveau
- ◆ Ein Konzept mit einer audiovisuellen narrativen Struktur erstellen
- ◆ Wie die Nachbearbeitung zum Vorteil des Fotografen genutzt werden kann
- ◆ Aufbau eines persönlichen Portfolios von hoher Qualität und großer Marktwirkung
- ◆ Entwicklung von kreativem Talent und professioneller Einstellung
- ◆ Einführung eines professionellen Portfolio und eines individuellen Brandings



*Die neuesten Fortschritte in der Endokrinologie sind dank dieses weiterbildenden Masterstudiengangs in greifbarer Nähe"*





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Geschichte des Fotojournalismus

- ♦ Die Bedürfnisse des historischen Hintergrunds des aktuellen Fotojournalismus analysieren
- ♦ Die Figur des Francisco de Goya als Vorläufer des Fotojournalismus präsentieren
- ♦ Die informativen Anwendungen, die die Fotografie bieten kann, bestimmen
- ♦ Die Grenzen der Wahrhaftigkeit der Fotografie aufzeigen
- ♦ Die Grenzen zwischen den verschiedenen fotografischen und journalistischen Blickwinkeln abstecken
- ♦ Untersuchung des historischen Kontextes, in dem die Fotografie entstanden ist, und ihrer Beziehung zu ihrem Erscheinen in der gedruckten Presse
- ♦ Die Bedeutung der technologischen Entwicklung in der Geschichte der Fotografie und des Fotojournalismus ansprechen
- ♦ Untersuchung des Einflusses der Fotografie als Dokumentationsmittel von ihrer Entstehung bis zum frühen 20. Jahrhundert
- ♦ Analyse des historischen Kontexts auf journalistischer Ebene der Zwischenkriegszeit, um den Aufstieg des Fotojournalismus zu verstehen
- ♦ Vermittlung von Fachwissen über die Arbeit einiger der wichtigsten Fotojournalisten des späten 20. Jahrhunderts vor dem Aufkommen der digitalen Fotografie
- ♦ Sehen, was sich auf der Ebene der Presse mit dem Aufkommen der digitalen Entwicklung und des Internets verändert hat
- ♦ Die Rolle wichtiger Fotografinnen in der Geschichte hervorheben

### Modul 2. Fotojournalistische Genres und Spezialisierung

- ♦ Die technischen Parameter festlegen, die ein Genre von einem anderen unterscheiden
- ♦ Anhand des Bildes die verschiedenen Genres des Fotojournalismus identifizieren
- ♦ Untersuchung der Schnitttechniken, die bei den verschiedenen Genres angewandt werden
- ♦ Eine Methodik für Fotonachrichten, Fotoreportagen, fotojournalistische Porträts und fotojournalistische Essays vorschlagen
- ♦ Die Kriterien für eine Spezialisierung im Fotojournalismus identifizieren

### Modul 3. Sport-Fotojournalismus

- ♦ Analyse von ikonischen Fotografien aus der Welt des Sports
- ♦ Studium historischer und aktueller Referenzen im Sport-Fotojournalismus
- ♦ Die Besonderheiten der verschiedenen Sportarten erkennen
- ♦ Die Sprache des Sports durch Bilder erforschen
- ♦ Die Behandlung von Vielfalt im Sport durch das Bild reflektieren
- ♦ Die Bedeutung des Bildes für die Feier der Olympischen Spiele bestimmen
- ♦ Die Rolle der Frauen im Sport untersuchen

### Modul 4. Fotografische Technik im Fotojournalismus

- ♦ Die inneren und äußeren Teile einer Kamera untersuchen
- ♦ Geschickter Umgang mit den Tasten und Einstellungen der Kamera
- ♦ Das Verhältnis zwischen Belichtung, Geschwindigkeit und ISO bestimmen, um technisch korrekte Fotos zu erzielen
- ♦ Analyse des Histogramms und dessen Verwendung in realen Situationen
- ♦ Licht in jeder Situation messen
- ♦ Bilderweiterungen richtig verwenden, je nachdem, wofür das Bild verwendet werden soll
- ♦ Analyse des vorhandenen Kamerazubehörs und seiner praktischen Funktion



### Modul 5. Das perfekte Foto im Fotojournalismus

- ♦ Welche Aspekte und Materialien sind erforderlich, damit das perfekte Bild entsteht
- ♦ Analyse der Konzepte von Schärfentiefe und Fokus, der Beziehung zwischen den beiden und ihrer Verwendung für das perfekte Foto
- ♦ Die Regeln der Komposition erkennen und sie in realen Situationen anwenden
- ♦ Das Licht für ein besseres Bild nutzen
- ♦ Kontrast, Spannung und Balance in der Fotografie unterscheiden und diese Konzepte in realen Situationen anwenden
- ♦ Die Symbolik von Bildern ansprechen und wie man sie zusammen mit der Perspektive verwendet, um Ideen zu vermitteln

### Modul 6. Studiofotografie im Fotojournalismus

- ♦ Bestimmung der für den Aufbau eines Fotostudios erforderlichen Materialien
- ♦ Die für jedes fotografische Projekt erforderlichen Beleuchtungstechniken erkennen
- ♦ Die Elemente des fotografischen Aufnahmeprozesses identifizieren und ihre Eignung für die Durchführung des Projekts beurteilen
- ♦ Durchführung der fotografischen Erfassung eines Porträts, eines Modeshootings, eines Stilllebens und eines Werbeprojekts

### Modul 7. Mobiler Fotojournalismus

- ♦ Spezialwissen über die Verwendung von mobilen Bearbeitungsanwendungen generieren
- ♦ Eine Reportageaufnahme nur mit einem Mobiltelefon konstruieren
- ♦ Bestimmung des Zubehörs, das bei der Bildaufnahme hilft
- ♦ Ermittlung der wichtigsten Indikationen zur Verbesserung der Fotografie
- ♦ Untersuchung der Verwendung der Dualkamera
- ♦ Die Präsentation des Bildes mit Designanwendungen erneuern
- ♦ Abschlussarbeiten an anderen Projekten inspirieren
- ♦ Erkennen, in welcher Situation es am effektivsten ist, die Handykamera zu benutzen

### Modul 8. Bildbearbeitung im Fotojournalismus

- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über die Grenzen von Retusche und Entwicklung
- ♦ Analyse von *Adobe Bridge* als Software zur Dateiorganisation
- ♦ Einführung in die wichtigsten Konzepte von *Adobe Photoshop*
- ♦ Die Entwicklung und Retusche mit *Adobe Photoshop*, um Kompositionen oder Designs für redaktionelle Zwecke zu erstellen
- ♦ Untersuchung von *Adobe Lightroom* und seiner Funktionsweise
- ♦ Bilder professionell entwickeln mit *Adobe Lightroom*
- ♦ Die Grundlagen von *Capture One* als Entwicklungssoftware legen
- ♦ Bilder professionell entwickeln mit *Capture One*
- ♦ Die wichtigsten kostenlosen Ressourcen für die fotografische Entwicklung ermitteln

### Modul 9. Soziale Medien und Verifizierung im Fotojournalismus

- ♦ Untersuchung der Art und Weise, wie sich das Bild online bewegt hat
- ♦ Die Bedeutung des bürgerlichen Fotojournalismus in der heutigen Nachrichtenlandschaft bestimmen
- ♦ Analyse der Verwendung von Bildern durch nationale und internationale Medien in ihren Strategien für soziale Medien
- ♦ Die Vor- und Nachteile der Veröffentlichung von Bildern in generalistischen Netzwerken ermitteln
- ♦ Die Vor- und Nachteile der Verwendung bestimmter Netzwerke für Bilder erarbeiten
- ♦ Veröffentlichung, Verbreitung und Vermarktung von Fotos
- ♦ Die Verwendung von Bildern in *Fake News* verstehen

### Modul 10. Bildrechte im Fotojournalismus

- ♦ Fachwissen über den Schutz von Fotografien generieren
- ♦ Analyse der Behandlung von Minderjährigen
- ♦ Untersuchung der Vertretung von Minderheiten
- ♦ Unterscheidung zwischen Manipulation und Intentionalität und den verschiedenen Arten von Manipulation
- ♦ Neue Wege der visuellen Darstellung verdeutlichen
- ♦ Den Unterschied zwischen öffentlichem Interesse und öffentlichem Interesse in Bezug auf das Image (Morbidity) Merkenn

### Modul 11. Der Einfluss der Kunst auf die Fotografie heute

- ♦ Erforschung der Entwicklung der Technik im Laufe der Geschichte
- ♦ Die Verbindungen zwischen Fotografie und Kunst entdecken
- ♦ Neue digitale Fähigkeiten in die Fotografie integrieren
- ♦ Fotografische Ikonen von hohem Wert und großer Wirkung in der Branche schaffen
- ♦ Die historische Entwicklung der Kunst der Fotografie analysieren

### Modul 12. Kreativitätstechniken

- ♦ Die Anwendung von Kreativitätstechniken bei der Erstellung von Fotografien kennen und beherrschen
- ♦ Quellen der Inspiration finden
- ♦ Den kommunikativen und künstlerischen Wert des fotografischen Dokuments erkennen
- ♦ Charakteristische Einstellungen und Umgebungen für unsere fotografischen Kreationen schaffen
- ♦ Kreative Möglichkeiten in verschiedenen Umgebungen erkennen

### Modul 13. Fortgeschrittene Bearbeitung mit Photoshop

- ♦ Beherrschung der Techniken zur digitalen Bildbearbeitung mit dieser Software

### Modul 14. Audiovisuelle Kommunikation in der digitalen Umgebung

- ♦ Effektiv durch Bilder kommunizieren
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Kommunikationskanäle des Fotoprojekts
- ♦ Die Art und Weise entdecken, wie Nachrichten interpretiert werden
- ♦ Integration der Kanäle der aktuellen Fotografie
- ♦ Den Dekalog des guten Fotografen annehmen



### **Modul 15. Fotografische Dokumentation**

- ◆ Eine globale Vision der fotografischen Dokumentation erlangen
- ◆ Kenntnis der dokumentarischen Prozesse für die Bewahrung des Fotos als Dokument
- ◆ Die wichtigsten Bilddatenbanken in der digitalen Umgebung untersuchen
- ◆ Das Foto als Daten verstehen: Metadaten in einem *Smart*-Kontext für die Suche und Katalogisierung
- ◆ Urheberrecht und geistige Eigentumsrechte verstehen
- ◆ Nutzung oder Kennenlernen von Bilder- und Grafikgalerien im Zusammenhang mit kulturellen, journalistischen oder beruflichen Aktivitäten

### **Modul 16. Postproduktion von Digitalfotografie**

- ◆ Das wichtigste Werkzeug des Fotografen entdecken
- ◆ Die technischen digitalen Werkzeuge für Schnitt und Postproduktion kennen und anwenden
- ◆ Die verschiedenen Plattformen kennen und nutzen, um ein Portfolio zu erstellen
- ◆ Erlernen der theoretischen Grundlagen der Bearbeitung, der Bildbearbeitung und der Richtlinien für Unternehmensfotografie
- ◆ Die aktuellen digitalen Retuschierwerkzeuge und -techniken kennen

### **Modul 17. Die Verwendung von Drohnen für die Fotografie**

- ◆ Grundlegende Aspekte der Legalität und Sicherheit von Drohnen lernen
- ◆ Informationen zur Planung eines Drohnenflugs
- ◆ Die Unterschiede zwischen traditioneller Fotografie und Drohnenfotografie
- ◆ Einführung in die Videoaufnahme mit einer Drohne
- ◆ Erlernen, wie man ein professioneller Drohnenfotograf wird



# 03

# Kompetenzen

Mit diesem weiterbildenden Masterstudiengang kann der Profi seine Fähigkeiten im Bereich der Fotografie für den Journalismus verbessern, aktualisieren und erwerben. Dieses Programm vermittelt Ihnen spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie zu einem Experten in der fotografischen Komposition und Bearbeitung, in der Technik der Fotografie und in ihren vielen aktuellen Anwendungen, insbesondere in sozialen Netzwerken und im digitalen Umfeld, machen.







“

*Verbessern Sie Ihre Fähigkeiten als Fotograf dank dieses weiterbildenden Masterstudiengangs, der Ihnen alle notwendigen Kenntnisse vermittelt, um ein gefragter Profi bei den besten journalistischen Unternehmen zu werden"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ♦ Die Technologien und Systeme zur Verarbeitung, Ausarbeitung und Übertragung von Informationen in Form von Bildern kennen und anwenden
- ♦ Schöpfungen oder Fiktionen durch Fotografie ausdrücken und verbreiten
- ♦ Die Geschichte der Fotografie kennen
- ♦ Journalistische Referenzen in der Fotografie erkennen
- ♦ Konzeption, Planung und Durchführung von informativen oder visuellen Kommunikationsprojekten
- ♦ Die Behandlung des fotografischen Bildes an neue soziale, kulturelle, wirtschaftliche und technologische Kontexte anpassen
- ♦ Die besonderen Merkmale des Sport-Fotojournalismus kennen
- ♦ Umsetzung einer effektiven Kommunikation der Arbeit über geeignete Verbreitungskanäle
- ♦ Wahrung der Urheberrechte
- ♦ Flexibilität bei der Anpassung an neue audiovisuelle Formate

“

*Sie werden zu einem der angesehensten Fotojournalisten in Ihrem beruflichen Umfeld werden"*







## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Komponenten und Zubehör unterscheiden
- ◆ Die aufgenommenen Bilder mit den gängigsten professionellen Programmen bearbeiten und entwickeln
- ◆ Ein Fotostudio einrichten
- ◆ Kenntnis der für den Betrieb erforderlichen Werkzeuge
- ◆ Sich im mobilen Fotojournalismus auskennen und mit den neuesten Geräten und Anwendungen vertraut sein
- ◆ Wissen, wie man seine Arbeit mit anderen teilt und sie einem möglichst großen Publikum zugänglich macht
- ◆ Kenntnisse der Bildüberprüfung, um als Bildbearbeiter arbeiten zu können
- ◆ Kenntnis der in diesem Bereich geltenden Vorschriften
- ◆ Die ethischen und moralischen Vorstellungen kennen, die im Fotojournalismus notwendig sind
- ◆ Die Kenntnis der Kunstgeschichte ist eine nützliche Perspektive für die Leistung des digitalen Fotografen
- ◆ Projekte und fotografische Arbeiten durchführen, die es ihnen ermöglichen, ihre persönliche Arbeit zu präsentieren
- ◆ Eintauchen in den kreativen Prozess mit Schwerpunkt auf der Arbeit rund um das Denken, die Kreativität und die Reflexion, den Einsatz von Techniken und die Kenntnis möglicher Umgebungen und Genres
- ◆ Beherrschung der in *Photoshop* enthaltenen Bearbeitungs- und Retuschierwerkzeuge
- ◆ Wirksam durch das Bild vermitteln, unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte von Kommunikation, Wahrnehmung und fotografischer Überzeugung
- ◆ Kenntnis der praktischen Anwendungen der visuellen *Offline*-Kommunikation und der digitalen Anwendungen der Fotografie, der Professionalität sowie der Grenzen und Lizenzen des Berufs
- ◆ Wissen, wie man auf das Fotoarchiv zurückgreift, wenn es für die Anforderungen eines Projekts erforderlich ist
- ◆ Analyse der wichtigsten fotografischen Quellen, der Rolle des Fotografen als dokumentarischer Analytiker und der Herausforderungen der digitalen Gesellschaft für die professionelle Fotografie
- ◆ Achten auf alle Aspekte im Zusammenhang mit dem Urheberrechtsschutz und der Verwendung von Fotos im Internet
- ◆ Anwendung aktueller digitaler Postproduktionsprozesse und -techniken
- ◆ Die wichtigsten Tools für die Veröffentlichung in sozialen Netzwerken auf geeignete Weise handhaben
- ◆ Entwicklung der erzählerischen Ausdruckskraft eines Projekts und wie man es initiiert
- ◆ Wissen, wie man ein fotografisches Portfolio erstellt
- ◆ Beherrschen des Grundkonzepts, um zu wissen, wie man sicher mit einer *Drohne* arbeitet
- ◆ Wissen über die verschiedenen Arten von Drohnen und ihre Besonderheiten
- ◆ Unterscheidung zwischen guten und schlechten Standorten
- ◆ Suche nach der besten Rahmung
- ◆ Aneignung von Kenntnissen über die Videoaufnahme mit einer Drohne

# 04

## Kursleitung

In ihrem Bestreben, den Fachleuten die beste Weiterbildung zu bieten, war TECH dafür verantwortlich, die qualifiziertesten Dozenten für diesen weiterbildenden Masterstudiengang zusammenzubringen, welche aktive Fachleute sind, die auf dem Gebiet des Fotojournalismus einen hervorragenden Ruf genießen. Diese Experten werden die Studenten während des gesamten Studienprozesses begleiten und sicherstellen, dass sie alle notwendigen Werkzeuge erwerben, um in der aufregenden Welt des Fotojournalismus erfolgreich zu sein.







“

*Die besten Spezialisten für Fotojournalismus werden Sie durch den gesamten Studienprozess begleiten"*

## Internationale Gastdirektorin

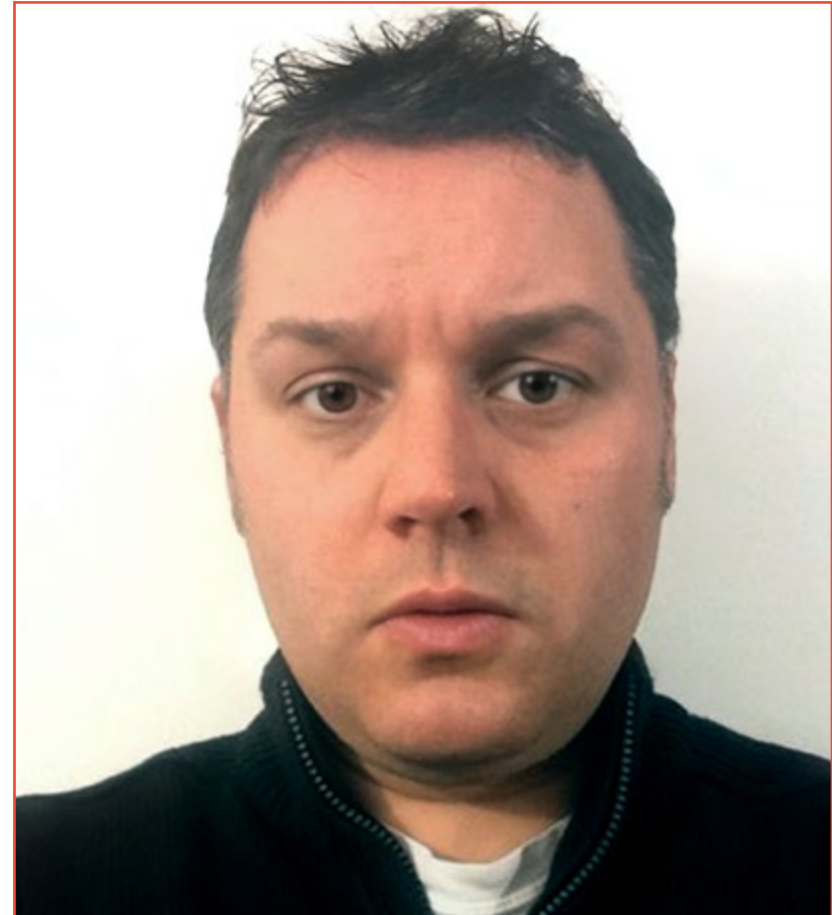
James Coupe ist ein international renommierter Künstler, der sich in seinen Arbeiten mit den Themen **Sichtbarkeit, Arbeit und Überwachungskapitalismus** auseinandersetzt. Er arbeitet mit einer breiten Palette von Medien, darunter Fotografie, Video, Skulptur, Installation und digitale Medien.

Zu seinen jüngsten Arbeiten gehören öffentliche Echtzeit-Überwachungssysteme, interaktive Deepfake-Installationen und Kollaborationen mit Amazon Mechanical Turk Mikroarbeitern. Gleichzeitig reflektiert er die **Auswirkungen von Big Data, immaterieller Arbeit und KI** und erforscht in seinen Werken Suchvorgänge, Abfragen, Automatisierung, Klassifizierungssysteme, die Verwendung von algorithmischen Erzählungen, Mehrwert und menschlichen Affekten. Seine fortlaufende Forschung an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Menschenrechten, Ethik und Privatsphäre macht ihn zu einem echten Visionär und einem **Vorreiter auf dem Gebiet des globalen kritisch-kreativen Denkens**.

James Coupe ist Professor für Kunst und experimentelle Medien und Leiter der Fotografie am Royal College of Art. Bevor er diese Position übernahm, war er fast zwei Jahrzehnte lang Professor in der Abteilung für digitale Kunst und experimentelle Medien (DXARTS) an der Universität von Washington in Seattle. Dort half er dabei, das praxisorientierte Doktorandenprogramm an der DXARTS als eines der weltweit führenden Doktorandenprogramme für digitale Kunst zu etablieren.

Sein Projekt "Warriors" aus dem Jahr 2020 war ein **Meilenstein für den Einsatz der Deepfake-Technologie in der Mainstream-Kunst**. Abgesehen von der technischen Infrastruktur und den maschinellen Lernmodellen, die er für seine Arbeit verwendet, geht sein Interesse an synthetischen Medien über disziplinäre Grenzen hinaus: Ethik und bewährte Praktiken für den Umgang mit und das Aufspüren von gefälschten Medien, künstlerische Erkundung von trügerischen, veränderten und parafiktionalen Medien und neue Möglichkeiten im Bereich des Filmemachens, des algorithmischen Kinos und der Erzählung.

Seine Arbeiten wurden sowohl einzeln als auch in Gruppen in renommierten Galerien wie dem Internationalen Zentrum für Fotografie in New York, dem Kunstraum Kreuzberg in Berlin, FACT Liverpool, Ars Electronica und dem Internationalen Filmfestival Toronto ausgestellt. Gleichzeitig hat er **zahlreiche Auszeichnungen und Preise** erhalten, unter anderem von Creative Capital, Ars Electronica, HeK Basel und Surveillance Studies Network.



## Dr. Coupe, James

---

- Leiter der Abteilung für Fotografie am Royal College of Art
- Ehemaliger Dozent in der Abteilung für Digitale Kunst und Experimentelle Medien an der Universität von Washington
- Autor von einem Dutzend Einzelausstellungen und Teilnehmer an zwanzig Gruppenausstellungen
- Promotion in Digitaler Kunst und Experimentellen Medien an der Universität von Washington - Masterstudiengang in Kreative Technologie an der Universität von Salford in Manchester (UK)
- Masterstudiengang in Bildende Künste an der Universität von Edinburgh (UK)

“

*Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"*



## Kursleitung



### Hr. Sedano, Jon

- ♦ Multimedia-Korrespondent bei Diario SUR
- ♦ Leitung des Fachmediums La Casa de EL
- ♦ Professor für Fotojournalismus an der Universität von Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus
- ♦ Masterstudiengang in Forschung und neue Zielgruppen
- ♦ Herbst-Doktorandenschule für Kommunikation an der Universität von Malaga
- ♦ Doctoral Summer School an der Universität von Alicante
- ♦ Doctoral Summer School an der Universität von Navarra



### Fr. García Barriga, María

- ♦ Mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Erstellung von Inhalten verschiedener Art: Logistik und Vertrieb, Mode und Literatur oder Erhaltung des künstlerischen Erbes
- ♦ RTVE und Telemadrid
- ♦ Hochschulabschluss in Informationswissenschaften-UCM
- ♦ Aufbaustudium in Marketing und Kommunikation in Mode- und Luxusunternehmen-UCM
- ♦ MBA- ISEM Fashion Business School

## Professoren

### Dr. Blanco, Sonia

- ◆ Dozentin an der Fakultät für audiovisuelle Kommunikation und Werbung an der Universität von Málaga
- ◆ Mitarbeit in den traditionellen Printmedien, im Radio und im Fernsehen (Hoy en Día auf Canal Sur, Ilegó la hora auf 101 TV und Málaga a Examen auf Canal Málaga)
- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Promotion in audiovisueller Kommunikation an der Universität von Malaga
- ◆ Sie hat als Gastdozentin an verschiedenen Universitäten wie dem University College Dublin (UCD, Dublin, Irland), der Konkuk University (Seoul, Südkorea), der Universität Monteávila (Caracas, Venezuela) und der Universität von Antioquia (Medellín, Kolumbien) Kurse und Vorlesungen gehalten sowie verschiedene Schulungen zu digitalen Fähigkeiten für führende journalistische Unternehmen wie Cadena Capriles in Caracas, Venezuela, durchgeführt

### Dr. Cano Galindo, Juan

- ◆ Zeitlich befristeter Vertretungsdozent im Fachbereich Journalismus der Universität Málaga für die Fächer Nachrichtentechniken der Presse und Nachrichtentechniken von Radio und Fernsehen
- ◆ Außerordentlicher Professor an der Fachhochschule EADE-Malaga für die Fächer Journalistisches Schreiben II und Presseworkshop
- ◆ Mitwirkung bei En Casa de Herrero auf es.Radio
- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Promotion in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Lehrdiplom an der Universität von Almeria

### Fr. Duque Serrano, Blanca

- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Masterstudiengang in Forschung über Medien, Publikum und berufliche Praktiken in Europa (Universität von Malaga)
- ◆ Forschungsschwerpunkte: Fotojournalismusunterricht in Spanien, fotojournalistische Ethik, fotojournalistische Überprüfung

- ◆ Fotojournalistische Desinformation während der Covid-19-Pandemie auf dem XII. Internationalen Kongress für Cyberjournalismus (Universität des Baskenlandes)
- ◆ Stipendiatin in der Qualitätsabteilung der Universität von Málaga
- ◆ Stipendiatin in der Abteilung für Journalismus der Universität von Málaga

### Hr. González, Rafael

- ◆ Fotografie im Freien in der Escuela de Apertura (Málaga)
- ◆ Analoge Fotografie in der Escuela de Apertura (Málaga)
- ◆ Fotografietermine auf persönlicher Basis Berufserfahrung
- ◆ Hochschulabschluss in Geschichte an der Universität von Malaga
- ◆ Masterstudiengang in Pädagogik, Akademische Fortbildung
- ◆ Verschiedene Workshops mit José Manuel Navia, Ricky Dávila, Gervasio Sánchez, Jesús Gabaldón Lehrerfahrung
- ◆ Dozent für Geographie und Geschichte in verschiedenen Zentren der Bezirksregierung von Andalucía
- ◆ Zusammenarbeit mit NGOs bei Fotoprojekten in Marokko

### Hr. González, Rafael

- ◆ Fotografie im Freien in der Escuela de Apertura (Málaga)
- ◆ Analoge Fotografie in der Escuela de Apertura (Málaga)
- ◆ Fotografietermine auf persönlicher Basis Berufserfahrung
- ◆ Hochschulabschluss in Geschichte an der Universität von Malaga
- ◆ Masterstudiengang in Pädagogik, Akademische Fortbildung
- ◆ Verschiedene Workshops mit José Manuel Navia, Ricky Dávila, Gervasio Sánchez, Jesús Gabaldón Lehrerfahrung
- ◆ Dozent für Geographie und Geschichte in verschiedenen Zentren der Bezirksregierung von Andalucía
- ◆ Zusammenarbeit mit NGOs bei Fotoprojekten in Marokko

### Dr. Blanco, Sonia

- ◆ Dozentin an der Fakultät für audiovisuelle Kommunikation und Werbung an der Universität von Málaga
- ◆ Mitarbeit in den traditionellen Printmedien, im Radio und im Fernsehen (Hoy en Día auf Canal Sur, Ilegó la hora auf 101 TV und Málaga a Examen auf Canal Málaga)
- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Promotion in audiovisueller Kommunikation an der Universität von Malaga
- ◆ Sie hat als Gastdozentin an verschiedenen Universitäten wie dem University College Dublin (UCD, Dublin, Irland), der Konkuk University (Seoul, Südkorea), der Universität Monteávila (Caracas, Venezuela) und der Universität von Antioquia (Medellín, Kolumbien) Kurse und Vorlesungen gehalten sowie verschiedene Schulungen zu digitalen Fähigkeiten für führende journalistische Unternehmen wie Cadena Capriles in Caracas, Venezuela, durchgeführt

### Dr. Cano Galindo, Juan

- ◆ Zeitlich befristeter Vertretungsdozent im Fachbereich Journalismus der Universität Málaga für die Fächer Nachrichtentechniken der Presse und Nachrichtentechniken von Radio und Fernsehen
- ◆ Außerordentlicher Professor an der Fachhochschule EADE-Malaga für die Fächer Journalistisches Schreiben II und Presseworkshop
- ◆ Mitwirkung bei En Casa de Herrero auf es.Radio
- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Promotion in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Lehrdiplom an der Universität von Almeria

### Fr. Duque Serrano, Blanca

- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Masterstudiengang in Forschung über Medien, Publikum und berufliche Praktiken in Europa (Universität von Malaga)
- ◆ Forschungsschwerpunkte: Fotojournalismusunterricht in Spanien, fotojournalistische Ethik, fotojournalistische Überprüfung

- ◆ Fotojournalistische Desinformation während der Covid-19-Pandemie auf dem XII. Internationalen Kongress für Cyberjournalismus (Universität des Baskenlandes)
- ◆ Stipendiatin in der Qualitätsabteilung der Universität von Málaga
- ◆ Stipendiatin in der Abteilung für Journalismus der Universität von Málaga

### Fr. Guerrero García, Virginia

- ◆ Technische Dozentin für Berufsausbildung mit Spezialisierung auf "Bild- und Tontechniken und -verfahren" Fachlehrkraft im Höheren Kurs für 3D-Animation, Spiele und interaktive Umgebungen, im Modul Professional: Farbe, Beleuchtung und 2D- und 3D-Verarbeitung
- ◆ Hochschulabschluss in Audiovisueller Kommunikation an der Universität von Malaga
- ◆ Masterstudiengang in Journalistischer Kommunikationsforschung an der Universität von Málaga
- ◆ Höhere Technikerin für Bildbearbeitung an der IES Jesús Marín in Málaga
- ◆ Mitglied von ECREA (European Communication Research and Education Association), IAMCR (International Association for Media and Communication Research), AE-IC (Spanischer Verband für Kommunikationsforschung)

### Fr. Melendo, Eva

- ◆ Fotojournalistin bei Diario Sur Málaga, u.a. für die Rubriken Lokales, Kultur, Veranstaltungen und Universität
- ◆ Historische Forschung und freiberuflicher Schreibservice
- ◆ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ◆ Zertifikat für den Workshop Umweltjournalismus der Vereinigung der Umweltjournalisten (APIA)
- ◆ Kurszertifikat Nahost-Journalismus von Isabel Pérez
- ◆ Mitglied der Versammlung der Journalistinnen von Málaga Berufserfahrung

### Hr. Puertas Graell, David

- ◆ Professioneller Community Manager
- ◆ Mitglied von Digilab: Media, Strategy and Regulation (URL), von der Generalitat de Catalunya als konsolidierte Forschungsgruppe anerkannt



- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga
- ♦ Masterstudiengang in Journalistischer Kommunikationsforschung, Universität von Málaga
- ♦ Doktorand und Forschungsmitarbeit an der Fakultät für Kommunikation und Internationale Beziehungen Blanquerna-Universität Ramon Llull
- ♦ Doktorandenaufenthalt an der Universität Aarhus (Dänemark)

#### **Fr. Rodríguez Flomenboim, Florencia**

- ♦ Kreative Inszenierung verschiedener Theaterstücke mit Schwerpunkt auf der Symbolik des Bildes
- ♦ Imageberatung, Showroom-Management und Implementierung von *Concept Stores*, *Coolhunting*, Produzentin und Moderedakteurin in verschiedenen Redaktionen, Agenturen und Firmen
- ♦ Hochschulabschluss in Darstellenden Künsten von der ESAD in Murcia
- ♦ Diplom in Internationalen Beziehungen für Marketing von ITC Sraffa in Mailand
- ♦ Masterstudiengang in Modeproduktion, Redaktion und Modedesign an- American Modern School of Design

#### **Fr. Martín Zapata, Lucía**

- ♦ Dozentin für Geschichte der Fotografie, Street Style Fotografie und Grundlagen der Fotografie- EFTI, MadPhoto, Escuela Lens, Universität von Burgos
- ♦ Leitung des Fotostudios
- ♦ Fotografin-Exberliner, Sugarhigh
- ♦ Fotografin-Cíclope Festivals, Luna Land
- ♦ Fotografin-Fashion Week NYC (für Vanidad)
- ♦ Fotografin-Desigual
- ♦ Fotografin-Hablatumúsica, Mansolutely, Perrier
- ♦ Dozentin am Europäischen Institut für Design in Madrid
- ♦ Professioneller Masterstudiengang in Fotografie an der Internationalen Schule für Fotografie
- ♦ Masterstudiengang in Analoger/Kunstfotografie an der ARCO-Schule in Lissabon

#### **Fr. Alarcón, Patricia**

- ♦ Gründung des Programms "Málaga se cuida" Cope Málaga
- ♦ Mitarbeit in der Gesundheitsbeilage der Zeitung La Razón
- ♦ Project Manager Messe- und Kongresszentrum von Málaga
- ♦ Kommunikationsleitung der Gruppe Quironsalud in Málaga
- ♦ Mitarbeit Grupo Planeta
- ♦ Mitglied des Teams des Cadena Cope News Service
- ♦ Hochschulabschluss in Geisteswissenschaften Internationale Universität von La Rioja
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus Universität von Málaga
- ♦ Doktorandin in Geisteswissenschaften und digitaler Gesellschaft an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Masterstudiengang in Lehrkraftausbildung

#### **Fr. Forte López, Paula**

- ♦ Redakteurin Cadena Ser Elche
- ♦ Kreation von Kampagnen und Shootings für Mustang, Maria Mare, Sixty, Pikolinos, Martinelli, Hawkers und andere
- ♦ Verantwortlich für Unternehmensfotografie und E-Commerce-Unisa, Wonders, John Josef
- ♦ 10 Jahre als Freelance in verschiedenen Bereichen wie Gastronomiefotografie, Street Art, Street Style, Innenarchitekturfotografie, Events, usw.
- ♦ Ausbildung in audiovisueller Bildbearbeitung für Kameratechnik und Kameraführung
- ♦ Kunstfotografin EASDO
- ♦ Höherstufiger Bildungszyklus (Kommunikation, Bild und Ton) Ciudad de la Luz
- ♦ Hr. Nuevo Duque, Daniel
- ♦ Gründung von Operadrone
- ♦ 10 Jahre Erfahrung als Fotograf und Kameramann

# 05

## Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in Fotojournalismus wurden von international anerkannten Experten auf diesem Gebiet der Fotografie entwickelt. Sie haben die Qualifikation in 17 spezialisierte Module gegliedert und waren dafür verantwortlich, die neuesten Inhalte in diesem Bereich einzubeziehen, so dass die Studenten nach dem Studium über die fortschrittlichsten Kenntnisse verfügen, um ihre berufliche Karriere voranzutreiben.



“

*Sie werden alles lernen, was Sie brauchen, um ein großartiger Fotojournalist zu werden, dank dieses Programms, das in 17 spezialisierte Module gegliedert ist und von international renommierten Fotografen und Journalisten entwickelt wurde"*



## Modul 1. Geschichte des Fotojournalismus

- 1.1. Hintergrund des Fotojournalismus
  - 1.1.1. Journalisten, Reporter, Fotografen, Autoren, usw.
  - 1.1.2. Die ersten Berichtersteller seit Herodot von Halikarnassos
  - 1.1.3. Berichtersteller von Großereignissen
  - 1.1.4. Die Geburt der Druckerpresse
  - 1.1.5. Francisco de Goya, Wegbereiter des Fotojournalismus
- 1.2. Fotografie als journalistisches Werkzeug
  - 1.2.1. Die Fotografie, ein objektives Medium?
  - 1.2.2. Fotografische Bilder als Informationsquellen
  - 1.2.3. Fotografie zwischen Manipulation und Propaganda
  - 1.2.4. Funktionen der Fotografie im Journalismus
  - 1.2.5. Das Paparazzi-Phänomen
  - 1.2.6. Vom Fotoessay zur Autorenfotografie als Grenzbereich
  - 1.2.7. Interpretation des journalistischen Bildes
- 1.3. Die Geburt der Fotografie
  - 1.3.1. Der historische Kontext der industriellen Revolution
  - 1.3.2. Die Heliographien von Nicéphore Niépce
  - 1.3.3. Die Verbreitung der Daguerreotypie
  - 1.3.4. Die Vervielfältigung von Bildern mit Fox Talbot
- 1.4. Der Einfluss der technologischen Entwicklungen auf den Fotojournalismus
  - 1.4.1. Von der Daguerreotypie zur Filmrolle
  - 1.4.2. Die Entwicklung der Kameras bis zum digitalen Zeitalter
  - 1.4.3. Entwicklung der Vervielfältigungs- und Verbreitungsmedien bis hin zum Internet
- 1.5. Die ersten Fotografen: Dokumentaristen und Fotojournalisten
  - 1.5.1. Die frühen Jahre der Dokumentarfotografie
  - 1.5.2. Die ersten Fotografen im Krieg
  - 1.5.3. Fotografen auf der Suche nach den "Photonews"
- 1.6. Der Aufstieg des Fotojournalismus in der Zwischenkriegszeit
  - 1.6.1. Die Welt im Zwiespalt: Kommunismus gegen Faschismus
  - 1.6.2. Die Geburt des Fotojournalismus in Deutschland
  - 1.6.3. Die Konstruktion von Robert Capa

- 1.7. Fotojournalismus in der zweiten Hälfte des 20. XX
  - 1.7.1. Die Gründung der großen Agenturen und Zeitschriften. *Magnum* und *Life*
  - 1.7.2. Die Figur von Enrique Meneses, der spanische "Capa"
  - 1.7.3. James Nachtwey und Film-Fotojournalisten
- 1.8. Fotografie in der digitalen Presse von heute
  - 1.8.1. Das Bedürfnis nach Unmittelbarkeit
  - 1.8.2. Von Spiegelreflexkameras zur mobilen Fotografie
  - 1.8.3. Handys und soziale Netzwerke
  - 1.8.4. Aktueller Essay und Fotoreportage
  - 1.8.5. Fotoagenturen und -genossenschaften
  - 1.8.6. Aktuelle Fotojournalismus-Auszeichnungen
- 1.9. Die Rolle der Frauen in der Geschichte des Fotojournalismus
  - 1.9.1. Hinter Robert Capa steht die Figur von Gerda Taro
  - 1.9.2. Dorothea Lange
  - 1.9.3. Margaret *Burke-White*
  - 1.9.4. Lee Miller
  - 1.9.5. Berenice Abbott
  - 1.9.6. Diana Arbus
  - 1.9.7. Lisette Model
  - 1.9.8. Joana Biarnés
  - 1.9.9. Cristina García Roderó
  - 1.9.10. Andere Fotojournalisten in der Geschichte

## Modul 2. Fotojournalistische Genres und Spezialisierung

- 2.1. Photonews
  - 2.1.1. Entwicklung von Photonews
  - 2.1.2. Die Bedeutung des Bildes
  - 2.1.3. Der Text in Photonews
  - 2.1.4. Der Unterschied zwischen der Photonews und dem Foto, das eine Nachricht ist: das Nachrichtenfoto



- 2.2. Kurze Fotoreportage
  - 2.2.1. Geschichte des Fotojournalismus: von Jacob Ribbs bis Cartier-Bresson. Beispiele
  - 2.2.2. Eigenschaften
  - 2.2.3. Die 5 W's der Fotoreportage
  - 2.2.4. Methodik
- 2.3. Eingehende Fotoreportage
  - 2.3.1. Die Ursprünge des ausführlichen Fotojournalismus
  - 2.3.2. Eigenschaften
  - 2.3.3. Vorläufige Recherche
  - 2.3.4. Methodik
- 2.4. Fotojournalistischer Essay
  - 2.4.1. Der Essay als Form des journalistischen Ausdrucks
  - 2.4.2. Die Bedeutung des Autors und des Blickwinkels im Essay
  - 2.4.3. Ikonographie im Essay. Die Sicht des Ganzen
- 2.5. Fotojournalistisches Porträt
  - 2.5.1. Das Interview im Fotojournalismus
  - 2.5.2. Die Bedeutung von Details
  - 2.5.3. Der Foto-Stempel
  - 2.5.4. Das Foto der Rezension
- 2.6. Ressourcenbild
  - 2.6.1. Die Bedeutung des Ressourcenbildes
  - 2.6.2. Die Arbeit der Dokumentation. Das fotografische Archiv
  - 2.6.3. Das Bild als Ressource im Layout
- 2.7. Fotojournalismus von Veranstaltungen
  - 2.7.1. Die Entwicklung der Fotografie im Informationsjournalismus
  - 2.7.2. Unmittelbarkeit bei der Meldung von Ereignissen
  - 2.7.3. Der Wert des Testimonials im Gegensatz zur Qualität des Bildes
  - 2.7.4. Die Bearbeitung von Fotos im Informationsjournalismus
  - 2.7.5. Ethische Überlegungen

- 2.8. Fotojournalismus in Konflikten
  - 2.8.1. Geschichte und Entwicklung
  - 2.8.2. Exponenten des Konflikt-Fotojournalismus. Von Gervasio Sánchez bis Linsey Addario
  - 2.8.3. Vorläufige Recherche
  - 2.8.4. Die Gefahren des Konflikt-Fotojournalismus
  - 2.8.5. Bilder von Minderjährigen im Konflikt-Fotojournalismus
- 2.9. Umwelt-Fotojournalismus
  - 2.9.1. Die Umwelt als erzählerische Achse
  - 2.9.2. Die Ästhetik des Bildes
  - 2.9.3. Foto-Denunziation
- 2.10. Straßen-Fotojournalismus
  - 2.10.1. Die Straße als Lebensraum für die Fotografie
  - 2.10.2. Neue Szenarien des Straßen-Fotojournalismus
  - 2.10.3. Den Alltag verewigen: aus der Hüfte geschossen
  - 2.10.4. Der Bürger als Fotojournalist

### Modul 3. Sport-Fotojournalismus

- 3.1. Die Figur des Sport-Fotojournalisten
  - 3.1.1. Einleitung
  - 3.1.2. Funktionen und Quellen der Sportfotografie
  - 3.1.3. Die Sprache des Sports durch das Bild
- 3.2. Fotografische Ausrüstung
  - 3.2.1. Erforderliche Kameras und Merkmale
  - 3.2.2. Ergänzende Ausrüstung
  - 3.2.3. Auswahl und Bearbeitung
- 3.3. Positionierung des Fotografen auf den Spielfeldern
  - 3.3.1. Positionierung und die Bedeutung des verwendeten Objektivs
  - 3.3.2. Fußball
  - 3.3.3. Basketball
  - 3.3.4. Radfahren
  - 3.3.5. Andere
- 3.4. Aktuelle Referenzen
  - 3.4.1. Ausländische Sport-Fotojournalisten

- 3.5. Fotopreise
  - 3.5.1. *World Press Photo*
  - 3.5.2. *Sony World Photography Awards*
  - 3.5.3. Andere
- 3.6. Analyse von ikonischen Fotografien
  - 3.6.1. Auswahl und Studium von Fotografien, die an ihrer Wirkung erkennbar sind I
  - 3.6.2. Auswahl und Studium von Fotografien, die an ihrer Wirkung erkennbar sind II
  - 3.6.3. Historische Veröffentlichungen
  - 3.6.4. *Sports Illustrated*
  - 3.6.5. *El Gráfico*
  - 3.6.6. *Don Balón*
  - 3.6.7. Andere
- 3.7. Die Macht des Bildes bei den Olympischen Spielen: Barcelona '92
  - 3.7.1. Die Stadt Barcelona: ein Foto einer Metamorphose
  - 3.7.2. Die olympische Arbeit
  - 3.7.3. Das symbolische Erbe
- 3.8. Umgang mit Vielfalt I
  - 3.8.1. Rassismus
  - 3.8.2. Geschlecht
  - 3.8.3. Die unsichtbare Rolle der Frauen auf der Sport-Titelseite
- 3.9. Umgang mit Vielfalt II
  - 3.9.1. Die Überwachung der Grenzen der Sexualität
  - 3.9.2. Fallstudie: Caster Semenya
  - 3.9.3. Andere ähnliche Fälle

### Modul 4. Fotografische Technik im Fotojournalismus

- 4.1. Wie eine Kamera funktioniert
  - 4.1.1. Arten von Kameras
  - 4.1.2. Innenleben einer analogen Spiegelreflexkamera
  - 4.1.3. Innenleben einer digitalen Spiegelreflexkamera
  - 4.1.4. Teile einer digitalen Spiegelreflexkamera
  - 4.1.5. Wie eine digitale Spiegelreflexkamera funktioniert
  - 4.1.6. Unterschiede zwischen DSLR- und spiegellosen Kameras
  - 4.1.7. Aufnahmemodi



- 4.2. Pixel und Druck
  - 4.2.1. Was sind Pixel und was zeigen sie an?
  - 4.2.2. Bildpunkte und Auflösung
  - 4.2.3. Der Kamerasensor und seine Typen
  - 4.2.4. Sensorgröße und Sensorverhältnis
  - 4.2.5. Empfindlichkeit des Sensors
  - 4.2.6. Beziehung zwischen Auflösung und Druck
  - 4.2.7. Wie man einen Sensor auswählt
- 4.3. Farbraum
  - 4.3.1. Das sichtbare Lichtspektrum und der Farbraum
  - 4.3.2. Farbmeterik und die Farbtabelle
  - 4.3.3. RGB, CMYK, LAB: was sie sind und ihre Unterschiede
  - 4.3.4. Andere Farbmodi
  - 4.3.5. Farbprofile
  - 4.3.6. Mit welchem Modus arbeiten Sie am besten?
  - 4.3.7. Farb- und Druckmodi
- 4.4. Belichtung, Geschwindigkeit und ISO
  - 4.4.1. Das Belichtungsdreieck und die Kameramodi
  - 4.4.2. Blende
  - 4.4.3. Die Geschwindigkeit
  - 4.4.4. ISO-Empfindlichkeit
  - 4.4.5. Lichtweg
  - 4.4.6. Das Gesetz der Gegenseitigkeit
  - 4.4.7. Beispiele für korrekte Belichtung
- 4.5. Histogramm
  - 4.5.1. Was ist das Histogramm und wofür wird es verwendet?
  - 4.5.2. Der dynamische Bereich
  - 4.5.3. Wie liest man ein Histogramm?
  - 4.5.4. Belichtungskorrektur
  - 4.5.5. Ausnahmen vom perfekten Histogramm
    - 4.5.5.1. Hochkarätig und unauffällig
    - 4.5.5.2. Hoher Kontrast und niedriger Kontrast
  - 4.5.6. Ein Histogramm nachträglich korrigieren
- 4.6. Belichtungsmessung
  - 4.6.1. Was ist Belichtungsmessung?
  - 4.6.2. Wie wird Licht gemessen?
    - 4.6.2.1. Was ist ein Belichtungsmesser und wie wird er verwendet?
  - 4.6.3. Arten der Messung: einfallendes und reflektiertes Licht
  - 4.6.4. Messmethoden und Unterschiede zwischen Canon und Nikon
  - 4.6.5. Wie man Licht richtig misst
  - 4.6.6. Belichtungsmessung bei spiegelnden und spiegellosen Kameras
- 4.7. Weißabgleich
  - 4.7.1. Was ist ein Weißabgleich?
  - 4.7.2. Die Notwendigkeit eines Weißabgleichs
  - 4.7.3. Die Farbtemperatur
  - 4.7.4. Weißabgleich-Modi
  - 4.7.5. Nicht-neutraler Weißabgleich
  - 4.7.6. Einstellung des Weißabgleichs (abhängig von der Art des Lichts)
  - 4.7.7. Korrektur des Weißabgleichs in der Nachbearbeitung
- 4.8. Optik
  - 4.8.1. Was sind Optiken?
  - 4.8.2. Was sind Linsen?
  - 4.8.3. Physikalische Teile eines Objektivs
  - 4.8.4. Hauptmerkmale der Ziele
    - 4.8.5. Arten von Zielen
      - 4.8.5.1. Entsprechend der Brennweitencharakteristik
      - 4.8.5.2. Situationen
      - 4.8.5.3. Entsprechend der Projektionsgeometrie
  - 4.8.6. Welches Objektiv wählen Sie je nach Art der Fotografie?
  - 4.8.7. Der Stabilisator, der Fokussiermotor und der Duplikator: zu berücksichtigende Optionen
- 4.9. Bild-Erweiterungen
  - 4.9.1. Bildtypen
    - 4.9.1.1. Bitmap
    - 4.9.1.2. Vektor-Bilder
  - 4.9.2. Komprimierung in Bildformaten

- 4.9.3. Rasterbildformate
- 4.9.4. Vektorielle Bildformate
- 4.9.5. Kameraauslöser-Formate
- 4.9.6. RAW und JPG: Was ist besser?
- 4.9.7. Bilderweiterungen und soziale Netzwerke
- 4.10. Wichtiges Zubehör
  - 4.10.1. Vorteile von Zubehör oder warum Kamerazubehör verwenden?
  - 4.10.2. Externe Batterie
  - 4.10.3. Fernauslöser
  - 4.10.4. Blitz und Blitzdiffusor
  - 4.10.5. Filter
  - 4.10.6. Rucksack
  - 4.10.7. Gegenlichtblende
  - 4.10.8. Speicherkarten
  - 4.10.9. Stativ oder Einbeinstativ

## Modul 5. Das perfekte Foto im Fotojournalismus

- 5.1. Was ist das perfekte Foto?
  - 5.1.1. Technik, Kreativität oder Gefühl
  - 5.1.2. Fotografisches Material
  - 5.1.3. Fotografische Referenzen
  - 5.1.4. Das perfekte Foto entsprechend seiner Zielsetzung
  - 5.1.5. Die Entwicklung des Konzepts des perfekten Fotos
  - 5.1.6. Die Notwendigkeit der Bearbeitung, um das perfekte Foto zu erhalten
- 5.2. Tiefenschärfe
  - 5.2.1. Was ist Tiefenschärfe?
  - 5.2.2. Wozu dient die Tiefenschärfe
  - 5.2.3. Faktoren für die Schärfentiefe
    - 5.2.3.1. Blende Blende
    - 5.2.3.2. Fokussierentfernung
    - 5.2.3.3. Brennweite
    - 5.2.3.4. Kreis der Verwirrung



- 5.2.4. Schärfentiefe und Sensor
- 5.2.5. Arten von Tiefenschärfe
- 5.2.6. Hyperfokale Entfernung
- 5.2.7. *Bokeh* und Unschärfe
- 5.3. Fokus
  - 5.3.1. Was ist Fokus?
  - 5.3.2. Methoden der Fokussierung
  - 5.3.3. Manueller Fokusmodus
  - 5.3.4. Autofokus-Modus und -Typen
  - 5.3.5. Unterschied zwischen einfachem und kontinuierlichem Fokus
  - 5.3.6. Fokuspunkte
    - 5.3.6.1. Was sind Fokuspunkte?
    - 5.3.6.2. Wie verwendet man die Fokuspunkte?
    - 5.3.6.3. Die Kreuztyp-Fokuspunkte
  - 5.3.7. Schwerpunktbereiche
  - 5.3.8. Den Fokus abkoppeln
  - 5.3.9. Das *Focus Peaking*
- 5.4. Einrahmung
  - 5.4.1. Was ist Einrahmung?
  - 5.4.2. Wie wird die Einrahmung verwendet?
  - 5.4.3. Arten von Einrahmungen
    - 5.4.3.1. Entsprechend dem Seitenverhältnis
    - 5.4.3.2. Je nach Orientierung
  - 5.4.4. Reframing
  - 5.4.5. Verbesserung der Einrahmung
- 5.5. Komposition
  - 5.5.1. Was ist Komposition in der Fotografie?
  - 5.5.2. Die Bedeutung der Komposition
  - 5.5.3. Wo soll ich mit dem Komponieren anfangen?
  - 5.5.4. Elemente und Werkzeuge der Komposition
  - 5.5.5. Komposition und Einrahmung
  - 5.5.6. Komposition im Film
- 5.5.7. Phasen der Komposition
  - 5.5.7.1. Vorkomposition: Beobachten, Beziehungen herstellen, sich das Ergebnis vorstellen
  - 5.5.7.2. Komposition: Aufteilung in Bereiche von Interesse, Festlegung der Schärfentiefe, Überprüfung des Ergebnisses
  - 5.5.7.3. Bearbeitung: Auswahl, Reflexion, mögliche Bearbeitung
- 5.6. Technische Elemente der Komposition
  - 5.6.1. Formale Elemente: der Punkt, die Linie, die Form und der Umriss
  - 5.6.2. Visuelle Elemente: Volumen, Texturen, Muster und Rhythmus
  - 5.6.3. Perspektive und Ziele
- 5.7. Die Regeln und Gesetze der Komposition
  - 5.7.1. Die Regel der Drittel
  - 5.7.2. Das Gesetz des Horizonts
  - 5.7.3. Die Verwendung von Linien
  - 5.7.4. Der Fluchtpunkt
  - 5.7.5. Das Gesetz des Blicks
  - 5.7.6. Die Regel der Bewegung
  - 5.7.7. Negative Bereiche
  - 5.7.8. Die Wiederholung von Elementen
  - 5.7.9. Interesse an Gruppen von drei
  - 5.7.10. Der natürliche Rahmen
  - 5.7.11. Symmetrie
  - 5.7.12. Die goldene Regel
- 5.8. Der Einsatz von Licht
  - 5.8.1. Eigenschaften von Licht
    - 5.8.1.1. Qualität des Lichts
    - 5.8.1.2. Richtung des Lichts
    - 5.8.1.3. Intensität des Lichts
    - 5.8.1.4. Farbe des Lichts
  - 5.8.2. Lichtquellen
  - 5.8.3. Messung von Licht
  - 5.8.4. Mittel zur Lichtsteuerung



- 5.8.5. Innen- und Außenbeleuchtung
- 5.8.6. Besondere Techniken
  - 5.8.6.1. Fotografie mit hohem Kontrast
  - 5.8.6.2. Lange Belichtung
  - 5.8.6.3. *Lightpainting*
- 5.9. Kontrast und Gleichgewicht
  - 5.9.1. Die Dualität der Realität und ihre Auswirkungen auf unser fotografisches Sehen
  - 5.9.2. Was ist Kontrast?
    - 5.9.2.1. Arten von Kontrast
    - 5.9.2.2. Die häufigsten Kontraste
  - 5.9.3. Was ist Gleichgewicht?
    - 5.9.3.1. Arten des Gleichgewichts
  - 5.9.4. Spannung in der Fotografie
  - 5.9.5. Visuelles Gewicht
  - 5.9.6. Anwendung von Kontrast und Balance für das perfekte Bild
- 5.10. Symbologie und Psychologie
  - 5.10.1. Psychologie und Fotografie
  - 5.10.2. Die Psychologie der Farbe
  - 5.10.3. Die Verwendung von Schwarz und Weiß
  - 5.10.4. Blickwinkel oder Winkelung
  - 5.10.5. Die Verwendung der Perspektive
    - 5.10.5.1. Arten von Perspektive
    - 5.10.5.2. Kreative Perspektive
  - 5.10.6. Kreativität und Fotojournalismus
  - 5.10.7. Fallstudien
    - 5.10.7.1. "The American Way of Life", Margaret Bourke-White
    - 5.10.7.2. Trump in Times und EFE
    - 5.10.7.3. Emilio Morenatti und das Teleobjektiv

## Modul 6. Studiofotografie im Fotojournalismus

- 6.1. Das Fotostudio: Ihr eigenes Studio einrichten
  - 6.1.1. Einleitung
  - 6.1.2. Das Fotostudio: Hintergrund
  - 6.1.3. Auf- und Abbau des Fotostudios
- 6.2. Das Fotoshooting
  - 6.2.1. Einleitung
  - 6.2.2. Einstellen der technischen Parameter des Erfassungsgeräts
  - 6.2.3. Optik und Brennweiten: Schärfentiefe und selektive Fokussierung
- 6.3. Werkzeuge für die Messung und Kontrolle von Licht
  - 6.3.1. Einleitung
  - 6.3.2. Photometrische Größen und Einheiten
  - 6.3.3. Messgeräte
  - 6.3.4. Anpassung der Tabellen
- 6.4. Grundlegende Beleuchtungskonzepte für das Fotostudio
  - 6.4.1. Einleitung
  - 6.4.2. Das grundlegende Beleuchtungsschema
  - 6.4.3. Grundlegende Beleuchtungsstile
- 6.5. Kontinuierliches Licht vs. Blitzlicht
  - 6.5.1. Einleitung
  - 6.5.2. Handgehaltener Blitz
  - 6.5.3. Messmodi: manuell, TTL, Bounce und ferngesteuert. *Strobist*
  - 6.5.4. Studiobeleuchtung. Studio-Blitz
  - 6.5.5. Gemischte Beleuchtung
- 6.6. Filter für die Fotografie
  - 6.6.1. Einleitung
  - 6.6.2. Arten von Filtern
- 6.7. Methoden zur Lichtsteuerung: Beleuchtungskörper
  - 6.7.1. Einleitung
  - 6.7.2. Halterungen für die Lichtreflexion
  - 6.7.3. Zubehör für Lichtstreuung
  - 6.7.4. Zubehör für leichtes Clipping
  - 6.7.5. Andere Beleuchtungskörper

- 6.8. Studiofotografie I: Porträt- und Modeprojekte
  - 6.8.1. Entwicklung und Trends in der Porträt- und Modefotografie
  - 6.8.2. Stilismus beim Porträt
  - 6.8.3. Beleuchtungstechniken für Porträts und Mode
- 6.9. Studiofotografie II: Stillleben und Werbeprojekte
  - 6.9.1. Techniken für die Inszenierung von Projekten der Stillleben- und Werbefotografie
  - 6.9.2. Beleuchtungstechniken und Komposition von Objekten mit verschiedenen Materialien, Texturen und Farben im Stillleben
  - 6.9.3. Techniken zur Erfassung und Beleuchtung kleiner Elemente
- 6.10. Benutzerfreundlichkeit von Anwendungen für die Studiofotografie:
  - 6.10.1. Werkzeuge für die Erstellung von Beleuchtungsschemen/Skizzen
  - 6.10.2. Werkzeuge für die Belichtungsmessung

## Modul 7. Mobiler Fotojournalismus

- 7.1. Das Multimedia-Zeitalter
  - 7.1.1. Die Bedeutung des mobilen Fotojournalismus
  - 7.1.2. Die Präsenz des Mobiltelefons in den Medien
  - 7.1.3. Technologische Fortschritte bei Geräten
  - 7.1.4. Internet und soziale Netzwerke
  - 7.1.5. *Mobile Photo Group*
- 7.2. Technische Merkmale von Smartphones
  - 7.2.1. Pixel
  - 7.2.2. Fokale Blende
  - 7.2.3. Duale Kamera
  - 7.2.4. Display
  - 7.2.5. Kamera-Optionen
- 7.3. Vor- und Nachteile der mobilen Fotografie
  - 7.3.1. Tragbarkeit: Größe und Gewicht
  - 7.3.2. Unmittelbarkeit
  - 7.3.3. Bildqualität
  - 7.3.4. Zeitliche Effizienz
  - 7.3.5. Flash
  - 7.3.6. Übersicht
  - 7.3.7. Zoomen
  - 7.3.8. Fotografien, die dank der Mobiltelefone existieren (Pandemie, Exhumierung von Franco)
- 7.4. Zubehör
  - 7.4.1. Anpassbare Objektive
  - 7.4.2. Stative
  - 7.4.3. Covers
  - 7.4.4. Blitze
  - 7.4.5. Drucker
  - 7.4.6. Gimbal
- 7.5. Technik und Typologie
  - 7.5.1. Beleuchtung
  - 7.5.2. Raster
  - 7.5.3. Ohne Zoom
  - 7.5.4. Kreativität: neue Herausforderungen
  - 7.5.5. Straßenfotografie
  - 7.5.6. Makrofotografie
  - 7.5.7. Nachtfotografie
- 7.6. Kamera-Anwendungen
  - 7.6.1. Vorteile
  - 7.6.2. Kostenlos und kostenpflichtig
  - 7.6.3. Manuelle Kamera: DSLR Profi-Kamera
  - 7.6.4. Open Camera

- 7.7. Bearbeitung von Anwendungen
  - 7.7.1. Vorteile
  - 7.7.2. Kostenlos und kostenpflichtig
  - 7.7.3. VSCO
  - 7.7.4. Pixlr
- 7.8. Snapseed
  - 7.8.1. Helligkeit, Licht und Sättigung
  - 7.8.2. Pinsel
  - 7.8.3. Unschärfe
  - 7.8.4. Kurven
  - 7.8.5. Fleckenentferner
  - 7.8.6. Details
- 7.9. Von der Fotografie zur Multimedia-Präsentation
  - 7.9.1. Entwurf
  - 7.9.2. Kostenlos und kostenpflichtig
  - 7.9.3. StoryChic
  - 7.9.4. Strory Lab
  - 7.9.5. Mojo
  - 7.9.6. Story Maker
  - 7.9.7. Unfold
- 7.10. Referenzen
  - 7.10.1. Pioniere
  - 7.10.2. Preisträger
  - 7.10.3. Projekte
- 8.2. *Adobe Bridge*
  - 8.2.1. Allgemeine Merkmale von *Adobe Bridge*
  - 8.2.2. Wichtigste Verwendungszwecke von *Adobe Bridge*
  - 8.2.3. Grundlegende Schnittstelle des Programms
  - 8.2.4. Organisation und Filterung von Dateien
  - 8.2.5. Grundlegende Dateibearbeitung
  - 8.2.6. Kombination von *Adobe Bridge* mit anderer *Adobe*-Software
  - 8.2.7. Exportieren und Veröffentlichen von Dateien und Stapeln
- 8.3. *Adobe Photoshop*
  - 8.3.1. Die wichtigsten Funktionen von *Adobe Photoshop*
  - 8.3.2. Wichtigste Anwendungen von *Adobe Photoshop*
  - 8.3.3. Fotografische Schnittstelle des Programms
  - 8.3.4. Bild-Import
  - 8.3.5. Bilder exportieren und veröffentlichen
- 8.4. Digitale Entwicklung in *Adobe Photoshop*
  - 8.4.1. Das Konzept der Bearbeitung in Photoshop
    - 8.4.1.1. Einrichten des Arbeitsbereichs
  - 8.4.2. Wichtigste Einstellungen eines Bildes
  - 8.4.3. Ein Bild bearbeiten: Helligkeit, Stufen und Kurven
  - 8.4.4. Ein Bild bearbeiten: Intensität, Farbton und Sättigung
  - 8.4.5. Ein Bild bearbeiten: andere Ressourcen
- 8.5. Retuschiertechniken in *Adobe Photoshop*
  - 8.5.1. Das Konzept des Retuschierens in Photoshop
  - 8.5.2. Wichtigste Retuschierwerkzeuge
  - 8.5.3. Häufigste Retusche
    - 8.5.3.1. Entfernen von Oberflächen für Kompositionen
    - 8.5.3.2. Gesichter unscharf machen
    - 8.5.3.3. Ausschneiden von Formen
    - 8.5.3.4. Gesicht retuschieren
  - 8.5.4. Kreativ retuschieren
    - 8.5.4.1. Karikaturen
    - 8.5.4.2. Situationen
  - 8.5.5. Erstellung und Verwendung von *Presets* in *Photoshop*

## Modul 8. Bearbeitung und digitale Entwicklung im Fotojournalismus

- 8.1. Digitale Entwicklung
  - 8.1.1. Definition der digitalen Entwicklung im Journalismus
  - 8.1.2. Wann ist digitale Entwicklung im Journalismus notwendig?
  - 8.1.3. Die Grenzen der digitalen Entwicklung im Journalismus
  - 8.1.4. Wichtigste professionelle Software oder Pakete
  - 8.1.5. Beispiele für praktische Anwendungen der digitalen Entwicklung im Journalismus
  - 8.1.6. Bibliographie



- 8.6. *Adobe Lightroom*
  - 8.6.1. Allgemeine Funktionen von *Adobe Lightroom*
  - 8.6.2. Wichtigste Verwendungszwecke von *Adobe Lightroom*
  - 8.6.3. Die Schnittstelle des Programms im Detail
  - 8.6.4. Bilder importieren und klassifizieren
  - 8.6.5. Grundlegende Bildentwicklung
    - 8.6.5.1. Bildausschnitt
  - 8.6.6. Bild exportieren
    - 8.6.6.1. Empfohlene Exportformate
    - 8.6.6.2. Hinzufügen von Wasserzeichen
- 8.7. Digitale Entwicklungstechniken in *Adobe Lightroom*
  - 8.7.1. Einführung in das Entwicklungspanel
  - 8.7.2. Histogramm bearbeiten
  - 8.7.3. Das Panel 'Basic' bearbeiten
  - 8.7.4. Bearbeiten der 'Tonwertkurve'
  - 8.7.5. Farbton, Sättigung und Luminanz bearbeiten
  - 8.7.6. Ton- und Detailaufteilung
  - 8.7.7. Objektiv-Korrekturen
  - 8.7.8. Andere Ressourcen: 'Transformieren', 'Effekte' und 'Kalibrierung'
  - 8.7.9. Bearbeiten eines Schwarz-Weiß-Bildes
  - 8.7.10. Erstellen und Verwenden von *Presets* in *Lightroom*
- 8.8. *Capture One*
  - 8.8.1. Allgemeine Funktionen von *Capture One*
  - 8.8.2. Wichtigste Verwendungszwecke von *Capture One*
  - 8.8.3. Die Schnittstelle des Programms im Detail
  - 8.8.4. Bild-Import
  - 8.8.5. Importieren eines Katalogs aus *Lightroom*
  - 8.8.6. Metadaten und Bildorganisation
  - 8.8.7. Bild exportieren
- 8.9. Digitale Entwicklung in *Capture One*
  - 8.9.1. Einführung in die Entwicklung von *Capture One*
  - 8.9.2. Konzept der Ebenen und Masken
  - 8.9.3. Belichtung, Histogramm und andere Werte



- 8.9.4. Farbbearbeitung
- 8.9.5. Bearbeitung von Fokus und Lärm
- 8.9.6. Bearbeitung von Objektiv und Ausschnitt
- 8.9.7. Stile und Voreinstellungen
- 8.10. Kostenlose Ressourcen für die digitale Entwicklung
  - 8.10.1. *Pixlr*
  - 8.10.2. *GIMP*
  - 8.10.3. *PhotoFiltre*
  - 8.10.4. *PhotoScape*
  - 8.10.5. *Darktable*
  - 8.10.6. *Photoshop Express*
  - 8.10.7. *Ribbet*
  - 8.10.8. *BeFunky*
  - 8.10.9. *InPixio*

## Modul 9. Soziale Medien und Verifizierung im Fotojournalismus

- 9.1. Die Anfänge des Fotojournalismus im Internet
  - 9.1.1. Die Ankunft des Bildes im *World Wide Web*
  - 9.1.2. *Storytelling* und Bürger-Fotojournalismus
  - 9.1.3. Das *Smartphone* und die Demokratisierung des Bildes
- 9.2. Fotojournalismus in nationalen und internationalen Medien
  - 9.2.1. BBC
  - 9.2.2. The New York Times
  - 9.2.3. The Guardian
  - 9.2.4. Le Figaro
  - 9.2.5. El País
  - 9.2.6. La Vanguardia
  - 9.2.7. El Mundo

- 9.3. Fotojournalisten in sozialen Netzwerken
  - 9.3.1. Javier Bauluz
  - 9.3.2. Victoria Iglesias
  - 9.3.3. Miguel Riopa
  - 9.3.4. Emilio Morenatti
  - 9.3.5. Manu Bravo
  - 9.3.6. Judith Prat
  - 9.3.7. Luis Calabor
- 9.4. Allgemeine Netzwerke und Apps mit Fotoveröffentlichung
  - 9.4.1. Twitter
  - 9.4.2. Facebook
- 9.5. Fotografie-spezifische Netzwerke und Apps
  - 9.5.1. Instagram
  - 9.5.2. Pressgram
  - 9.5.3. Flickr
  - 9.5.4. Pinterest
  - 9.5.5. Andere
- 9.6. Hilfsmittel
  - 9.6.1. *Storychic*
  - 9.6.2. *Leetags*
  - 9.6.3. *Adobe Spark*
  - 9.6.4. *Grid* in Instagram
  - 9.6.5. Tools zur Programmierung von Inhalten
- 9.7. Verkauf und Verbreitung von Bildern
  - 9.7.1. Shutterstock
  - 9.7.2. *Adobe Stock*
  - 9.7.3. *Getty Images*
  - 9.7.4. *Dreamstime*
  - 9.7.5. *123RF*
  - 9.7.6. *Depositphotos*

- 9.8. Online-Bildergalerien
  - 9.8.1. Portfolio
  - 9.8.2. Bildergalerien
  - 9.8.3. Fotoessay
- 9.9. Wichtige fotojournalistische Ereignisse
  - 9.9.1. *World Press Photo*
  - 9.9.2. *Magnum Photography Awards*
  - 9.9.3. *Leica Oskar Barnack Award*
  - 9.9.4. *Robert Capa gold Medal*
  - 9.9.5. *Mobile Photo Awards*
  - 9.9.6. *Digital Camera Photographer of the Year (Mobile Section)*
  - 9.9.7. *iPhone Photography Awards (Nachrichten/Events)*
- 9.10. Tools zur Bildüberprüfung
  - 9.10.1. Handbuch zur Verifizierung
  - 9.10.2. Tools zur Verifizierung
  - 9.10.3. Tools der *Fake News*

## Modul 10. Bildrechte im Fotojournalismus

- 10.1. Die Grenzen der Fotografie
  - 10.1.1. Einführung in das Konzept
  - 10.1.2. Historische Fälle
  - 10.1.3. "Bürgerliche Zeugen": Ist im Internet alles erlaubt?
- 10.2. Ethik-Kodex
  - 10.2.1. Schreiben als Dreh- und Angelpunkt: unspezifizierte Fotografie
  - 10.2.2. Öffentliches Interesse oder Interesse der Öffentlichkeit
  - 10.2.3. Geld vor Ethik: Morbidität
  - 10.2.4. Sexualisierung
  - 10.2.5. Fehler korrigieren
- 10.3. Manipulation
  - 10.3.1. Bearbeitung
  - 10.3.2. Temporal
  - 10.3.3. Fallstudie

- 10.4. Bildrechte
  - 10.4.1. Würde
  - 10.4.2. Fallstudie
- 10.5. Die ewige Debatte: die Realität oder die Sensibilität des Zuschauers zeigen
  - 10.5.1. Schutz von Informationen oder Zuschauern
  - 10.5.2. Wirtschaftliche Interessen der Medien
  - 10.5.3. Expertenmeinungen
  - 10.5.4. Fallstudie
- 10.6. Das Kind auf dem Bild
  - 10.6.1. Kinderschutz
  - 10.6.2. Wenn Information Vorrang hat: der Fall Aylan
- 10.7. Kinder und Jugendliche
  - 10.7.1. Präsentation einer Minderheit
  - 10.7.2. Fallstudie: Bauluz-Espada
- 10.8. Die Intention des Bildes
  - 10.8.1. Manipulation bei der Aufnahme des Fotos
  - 10.8.2. Selektiver Fokus
- 10.9. Pläne
  - 10.9.1. Winkel
  - 10.9.2. Personen
  - 10.9.3. Farbe
  - 10.9.4. Auswahl der Bilder der Agentur
  - 10.9.5. Alphanetisierung: ästhetische Dimension. Die Notwendigkeit, das Bild kritisch zu betrachten
- 10.10. Sicherheitskräfte
  - 10.10.1. Historische Fälle
  - 10.10.2. Sichere und ethische Beratung von Palika Makam
- 10.11. Copyright
  - 10.11.1. Kenntnis der Eigentumsrechte
  - 10.11.2. Konsistente Nutzung der Werke anderer
  - 10.11.3. Schutz von Fotos

## Modul 11. Der Einfluss der Kunst auf die Fotografie heute

- 11.1. Augenschulung
  - 11.1.1. Visuelle Darstellung
  - 11.1.2. Fotografie und Kunst
  - 11.1.3. Wahrnehmung: Lernen, das kulturelle Erbe zu betrachten und zu bewerten
- 11.2. Der Bison: die grafische Darstellung der Gesellschaft
  - 11.2.1. Zeichnen als Technik
  - 11.2.2. Die Notwendigkeit, Konzepte zu repräsentieren
  - 11.2.3. Ikonen, das ikonische Bild und die Ikonosphäre
- 11.3. Die Schüler von Leonardo da Vinci
  - 11.3.1. Italienische Kunst während der Renaissance
  - 11.3.2. Das Vermächtnis von Leonardo da Vinci
  - 11.3.3. Lorenzo Caesariano und die Camera Obscura
- 11.4. Das 19. Jahrhundert: das Bild auf Papier
  - 11.4.1. Niépce an der Académie des Sciences et Beaux-Arts in Frankreich
  - 11.4.2. Die Kodak Kamera
  - 11.4.3. Die Daguerreotypie
- 11.5. Das Zeitalter der Farbe und der Avantgarde
  - 11.5.1. Prokudin Gorski: Farbfotografie und die Polaroidkamera
  - 11.5.2. Die künstlerische Avantgarde
  - 11.5.3. Die neue Art, die Realität zu verstehen
- 11.6. Kriegsfotografie und die Meister der Fotografie
  - 11.6.1. US-Dokumentarfotografie und Fotojournalismus
  - 11.6.2. Große Fotografen: Robert Capa, Larry Borows und Alfred Stieglitz
  - 11.6.3. Fotografie und Propaganda während des Nationalsozialismus
- 11.7. Kommerzielle Fotografie
  - 11.7.1. Persuasion: ein Produkt in Bildern
  - 11.7.2. Amerikanische Werbeagenturen: von der Illustration zur Fotografie
  - 11.7.3. Intention: Arten der Werbefotografie

- 11.8. Kino und Fernsehen: das bewegte Bild
  - 11.8.1. Das Fotogramm
  - 11.8.2. Die ersten Stummfilme
  - 11.8.3. Fotografien mit Stimme: das audiovisuelle Format
- 11.9. Das Aufkommen der digitalen Fotografie
  - 11.9.1. Digitalisierung von Bildern: der elektronische Sensor
  - 11.9.2. Megapixel und digitale Bildbearbeitungssoftware
  - 11.9.3. Virtuelle Realität
- 11.10. Fotografie in sozialen Netzwerken
  - 11.10.1. Mobiltelefone: die neue Kamera
  - 11.10.2. Persönliches Branding
  - 11.10.3. Vermarktung des Portfolios des Fotografen

## Modul 12. Kreativitätstechniken

- 12.1. Kreativität
  - 12.1.1. Dynamik der Kreativität und Arten von Gedanken
  - 12.1.2. Der Unterschied zwischen Kreativität und Innovation
  - 12.1.3. Kreativität in der Fotografie
- 12.2. Kreatives Denken und die Biologie der Kreativität
  - 12.2.1. Kreativität und Intelligenz
  - 12.2.2. Merkmale der Kreativität und des kreativen Prozesses (kreative Quantifizierung, Phasen, Taylors Stufen, Torrances Faktoren)
  - 12.2.3. Soziales Umfeld und Kreativität
- 12.3. Kreativitätstechniken
  - 12.3.1. Der kreative Block
  - 12.3.2. Kreativität und Techniken zur Ideenfindung. Wofür gibt es Kreativitätsmethoden und -techniken?
  - 12.3.3. Kreativitätstechniken. Vom *Brainstorming* zum CRE-IN
- 12.4. Inspiration und der Zweck der Fotografie
  - 12.4.1. Inspiration im kreativen Prozess
  - 12.4.2. Fotografische Sprache. Genre: Fantasie oder Interpretation. Fotografische Genres. Fotografische Kategorien
  - 12.4.3. Der dokumentarische Wert der Fotografie. Das Gewicht der Fotografie als historisches Dokument. Fotografie als informativer Text. Fotografie als Repräsentation. Fotografie als künstlerische Gattung

- 12.5. Umgebungen I: Landschaft und Natur
  - 12.5.1. Landschaftsfotografie. Erkunden oder Auffinden
  - 12.5.2. Themen der Landschaftsfotografie
  - 12.5.3. Licht als Unterscheidungsmerkmal: Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, das beste Licht, die Jahreszeiten
- 12.6. Umgebungen II: die Stadt und die städtische Atmosphäre
  - 12.6.1. Was ist die urbane Landschaft? Städtische Umgebungen. Bild, Atmosphäre und Stadtlandschaft. Urbane Gesten
  - 12.6.2. Die Fotografie als indiskretes Fenster in die städtische Umgebung. Die Kamera und die Stadt. Urbanes Leben in der Fotografie
  - 12.6.3. Die drei großen Referenzen der Stadtfotografie: Henry Cartier-Bresson, Eve Arnold, Robert Capa
- 12.7. Umgebungen III: Porträts und Modelle
  - 12.7.1. Porträtieren. Historische Entwicklung der Porträtmalerei
  - 12.7.2. Das Selbstporträt
  - 12.7.3. Bildkomposition. Fotografische Pläne. Fotografische Pläne. Skizzieren. Beleuchtung, Hintergründe und Kostüme
- 12.8. Spezielle Umgebungen: Mode, Reisen und Sport
  - 12.8.1. Was ist Modefotografie. Geschichte und Konzepte
  - 12.8.2. Reisefotografie: Die Welt vor der Linse
  - 12.8.3. Sportfotografie. Merkmale einer Sport-Fotosession. Der Wert der Fotografie in der Sportwelt. Neue Trends: die "Sportraits"
- 12.9. Erstellung von maßgeschneiderten Umgebungen
  - 12.9.1. Die Demokratisierung der Fotografie im digitalen Zeitalter. Mit Kunst spielen
  - 12.9.2. Komposition in der Fotografie. Atmosphären schaffen mit natürlichem Licht und Blitzlicht. Erfassen von Details
  - 12.9.3. Virtuelle Fotografie
- 12.10. Inszenierung und Kontext
  - 12.10.1. Was ist Staging? Analyse des theoretischen Rahmens
  - 12.10.2. Inszenierung und Fotografie
  - 12.10.3. Die Wahrnehmung des Bildes. *Le Tableau Vivant*. Die Fotografie und das Problem der Repräsentation

## Modul 13. Fortgeschrittene Bearbeitung mit Photoshop

- 13.1. Hauptelemente des Programms: grundlegende Instrumente
  - 13.1.1. Text
  - 13.1.2. Formulare
  - 13.1.3. Striche
- 13.2. Bearbeiten mit Ebenen
  - 13.2.1. Ebenenstile
  - 13.2.2. Ebenen transformieren
  - 13.2.3. Überblendmodi
- 13.3. Histogramm
  - 13.3.1. Beleuchtung: Schatten, Halbtöne, Lichter
  - 13.3.2. Farbbalance: Farbton, Sättigung
  - 13.3.3. Exposition
- 13.4. Farbe:
  - 13.4.1. Vordergrund- und Hintergrundfarbe
  - 13.4.2. Farbpanel und Mustertafel
  - 13.4.3. Farbe ersetzen
- 13.5. Werkzeuge zum Malen und Bearbeiten
  - 13.5.1. Pinsel
  - 13.5.2. Bleistift
  - 13.5.3. Farbtopf und Farbverläufe
- 13.6. Auswahl-Tools
  - 13.6.1. Rahmen
  - 13.6.2. Links
  - 13.6.3. Zauberstab
- 13.7. Masken und Einstellungsebenen
  - 13.7.1. Konzept und Anwendung von Ebenenmasken
  - 13.7.2. Anpassungsebenen
  - 13.7.3. Masken-Panel
- 13.8. Filter
  - 13.8.1. Galerie der Filter
  - 13.8.2. Filter für Fokus und Unschärfe
  - 13.8.3. Künstlerische Filter



- 13.9. Retuschierwerkzeuge
  - 13.9.1. Klon-Stempel
  - 13.9.2. Fokussieren und Defokussieren
  - 13.9.3. Überbelichtung und Unterbelichtung
- 13.10. Fehlerkorrektur
  - 13.10.1. Rote-Augen-Kontrolle
  - 13.10.2. Korrekturpinsel und Flicker
  - 13.10.3. Korrektur der Kameraverzerrung

## Modul 14. Audiovisuelle Kommunikation in der digitalen Umgebung

- 14.1. Audiovisuelle Sprache
  - 14.1.1. Multisensorische Kommunikation
  - 14.1.2. Dimensionen der audiovisuellen Sprache: Morphologie und Syntax
  - 14.1.3. Die Semantik und Ästhetik des Bildes
- 14.2. Kommunizieren ohne Worte
  - 14.2.1. Von der Massenkommunikation zur Globalisierung
  - 14.2.2. Der Absender und der Empfänger
  - 14.2.3. Die Nachricht, der Code und der Kanal
- 14.3. Die Identität des Bildes
  - 14.3.1. Individuelle Identität
  - 14.3.2. Projektion der Nachricht
  - 14.3.3. Publikum und Öffentlichkeiten
- 14.4. Grafische Attribute
  - 14.4.1. Anpassung der Attribute
  - 14.4.2. Ästhetische Attribute
  - 14.4.3. Ethische Eigenschaften
- 14.5. Form, Farbe und Textur: die visuelle Botschaft
  - 14.5.1. Die visuelle Botschaft
  - 14.5.2. Form, Farbe und Textur
  - 14.5.3. Praktische Anwendungen

- 14.6. Die Psychologie des Betrachters
  - 14.6.1. Wahrnehmung, Interpretation und unterbewusste Intuition
  - 14.6.2. Zielpublikum und Segmentierung
  - 14.6.3. Die neuen Augen, die schauen
- 14.7. Information, Fotojournalismus und Reportage
  - 14.7.1. Das Bild als Informationsquelle
  - 14.7.2. Der Fotojournalist
  - 14.7.3. Struktur und Aufbau der Story
- 14.8. Werbung und soziale Netzwerke
  - 14.8.1. Kanäle zur Verbreitung von Bildern
  - 14.8.2. Das Wachstum des audiovisuellen Formats bei den Meinungsführern
  - 14.8.3. Werbung im digitalen Umfeld: Werbebanner
- 14.9. Neue Trends im Bereich der audiovisuellen Medien
  - 14.9.1. Konsolidierte Formate: *Streaming*, Laserprojektion und 4K-Auflösung
  - 14.9.2. Virtuelle Realität: Gamification und sinnliche Erfahrung
  - 14.9.3. Die Zukunft des Bildes
- 14.10. Ethik und Moral des Fotografenberufs
  - 14.10.1. Der Lebensstil des Fotografen
  - 14.10.2. Respekt für den Beruf und den künstlerischen Stil
  - 14.10.3. Dekalog der guten Praktiken für den Fotografenberuf

## Modul 15. Fotografische Dokumentation

- 15.1. Fotografie als Dokument
  - 15.1.1. Fotografie
  - 15.1.2. Verbindungen zu anderen Berufen
  - 15.1.3. Paradigmen und Herausforderungen der fotografischen Dokumentation in der digitalen Gesellschaft
- 15.2. Zentren für fotografische Dokumentation
  - 15.2.1. Öffentliche und private Zentren: Funktionen und Rentabilität
  - 15.2.2. Nationales fotografisches Erbe
  - 15.2.3. Fotografische Quellen

- 15.3. Der Fotograf als dokumentarischer Analytiker
  - 15.3.1. Polysemie der Fotografie: von der Kreation bis zur dokumentarischen Verarbeitung
  - 15.3.2. Funktionen des grafischen Dokumentars und Vorschriften
  - 15.3.3. Analyse der Fotografie: technische, akademische und berufliche Aspekte
- 15.4. Der Berufsfotograf: Schutz der Rechte
  - 15.4.1. Fotografie als kommerzielle Aktivität
  - 15.4.2. Urheberrecht und geistiges Eigentum
  - 15.4.3. Die Verwendung von Fotografien im Internet: der Unterschied zwischen fotografischen Werken und bloßen Fotos
- 15.5. Auffinden von Fotos: Such- und Abfragesysteme
  - 15.5.1. Bilderdatenbanken
  - 15.5.2. Standardverfahren zum Abrufen von Fotos
  - 15.5.3. Auswertung der Ergebnisse und Inhaltsanalyse
- 15.6. Metadaten und Wasserzeichen
  - 15.6.1. Fotosuche und Metadaten: der IPTC-Standard (*International Press Telecommunications Council*)
  - 15.6.2. EXIF: technische Metadaten für Digitalkamera-Dateien
  - 15.6.3. Digitale Wasserzeichen
- 15.7. Bild-Datenbanken
  - 15.7.1. Digitalisierung: die neue Herausforderung für die fotografische Dokumentation
  - 15.7.2. Datenbanken: die Kontrolle von Informationen und deren Verbreitung
  - 15.7.3. Kostenlose oder kostenpflichtige Ressourcen und Lizenzen
- 15.8. Fotografische Auswahl
  - 15.8.1. Professionelle Fotogalerien: die Online-Vermarktung von künstlerischen Arbeiten
  - 15.8.2. Digitale Fotogalerien: Vielfalt und Reichtum
  - 15.8.3. Fotografie und die Förderung der digitalen Kulturarbeit
- 15.9. Fotografie als Diskurs
  - 15.9.1. Otorrelatos: Geschichten und Bilder
  - 15.9.2. Fotogalerien: von der kulturellen Aktion zum kommerziellen Zweck
  - 15.9.3. Fotojournalismus und Dokumentarfotografie: der Anstoß der Stiftungen

- 15.10. Fotografische Dokumentation und Kunst
  - 15.10.1. Digitale Kulturarbeit und Fotokunst
  - 15.10.2. Bewahrung und Verbreitung von Fotokunst in internationalen Galerien
  - 15.10.3. Herausforderungen für den professionellen Fotografen im digitalen Zeitalter

## Modul 16. Nachbearbeitung von Digitalfotografie

- 16.1. Postproduktion: Grenzen der fotografischen Bearbeitung
  - 16.1.1. Verbesserung von Textur, Farbe und Dichte
  - 16.1.2. Unschärfe eines Bildes (*Bokeh*)
  - 16.1.3. Farb- und Temperatursausgleich
- 16.2. Retouchieren
  - 16.2.1. Auswahlen und Ebenenmasken
  - 16.2.2. Überblendmodi
  - 16.2.3. Kanäle und Luminanzmasken
- 16.3. Filter
  - 16.3.1. UV oder *Skylight*
  - 16.3.2. Polarisator und neutrale Dichte
  - 16.3.3. Farbfilter und Schwarz-Weiß-Fotografie
- 16.4. Besondere Effekte
  - 16.4.1. Neutrale Dichte
  - 16.4.2. *Finer Art*
  - 16.4.3. *Matte Painting*
- 16.5. Die Montage
  - 16.5.1. Fotomontage
  - 16.5.2. Kreativ retuschieren
- 16.6. Die wichtigsten technologischen Bearbeitungswerkzeuge für die Veröffentlichung in sozialen Netzwerken
  - 16.6.1. *Hootsuite*
  - 16.6.2. *Metricool*
  - 16.6.3. Canva

- 16.7. Erzählerische Ausdruckskraft
  - 16.7.1. Zeichnen im fotografischen Bild
  - 16.7.2. Beleuchtung
  - 16.7.3. Künstlerische Leitung
- 16.8. Ein fotografisches Projekt erstellen
  - 16.8.1. Idee und Dokumentation
  - 16.8.2. Drehbuch und Planung
  - 16.8.3. Team und Ressourcen
- 16.9. Unternehmensfotografie
  - 16.9.1. *Lifestyle-Fotografie*
  - 16.9.2. *e-Commerce*
  - 16.9.3. Unternehmensfotografie im Studio
- 16.10. Das persönliche Portfolio
  - 16.10.1. Domain
  - 16.10.2. *Hosting*
  - 16.10.3. *Wordpress/Behance*

## Modul 17. Die Verwendung von Drohnen für die Fotografie

- 17.1. Neue Tools für die digitale Fotografie
  - 17.1.1. Drohnen
  - 17.1.2. Technische Zusammensetzung einer Drohne
  - 17.1.3. Arten von Drohnen
- 17.2. Fliegen lernen
  - 17.2.1. Stabilisierung des Flugsystems
  - 17.2.2. Interne Aspekte: Sicherheit
  - 17.2.3. Externe Aspekte: Methoden
- 17.3. Rechtliche und geografische Einschränkungen für den Einsatz von Drohnen
  - 17.3.1. Europa
  - 17.3.2. USA und Lateinamerika
  - 17.3.3. Rest der Welt



- 17.4. Planung und Standorte
  - 17.4.1. Planung
  - 17.4.2. Auskundschaften des Standorts
  - 17.4.3. Anträge und Checklisten
- 17.5. Fotografische Technik auf Drohnen angewendet
  - 17.5.1. Perspektive
  - 17.5.2. Exposition
  - 17.5.3. Andere Anpassungen
- 17.6. Fotografische Gestaltung mit Drohnen
  - 17.6.1. Räumliche Anordnung
  - 17.6.2. Bildelemente
  - 17.6.3. Farbe
- 17.7. Fotografische Gestaltung mit Drohnen II
  - 17.7.1. Format
  - 17.7.2. Bildelemente II
  - 17.7.3. Höhenlage
- 17.8. Besondere Techniken
  - 17.8.1. Panoramen
  - 17.8.2. *Imelapse* und *Hyperlapse*
  - 17.8.3. Andere
- 17.9. Filmen mit Drohnen
  - 17.9.1. Technische Aspekte eines bewegten Films
  - 17.9.2. Bildelemente
  - 17.9.3. Bewegung der Kamera
- 17.10. Der professionelle Drohnenfotograf
  - 17.10.1. Fortbildung
  - 17.10.2. Rechtmäßigkeit
  - 17.10.3. Karrierechancen



*Es gibt kein ausführlicheres und aktuelleres Programm als dieses, um sich über die wesentlichen Veränderungen zu informieren, die die Endokrinologie in den letzten Jahren erfahren hat"*



06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*



## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Die Studierenden lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.*

## Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

**“** *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallstudienmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



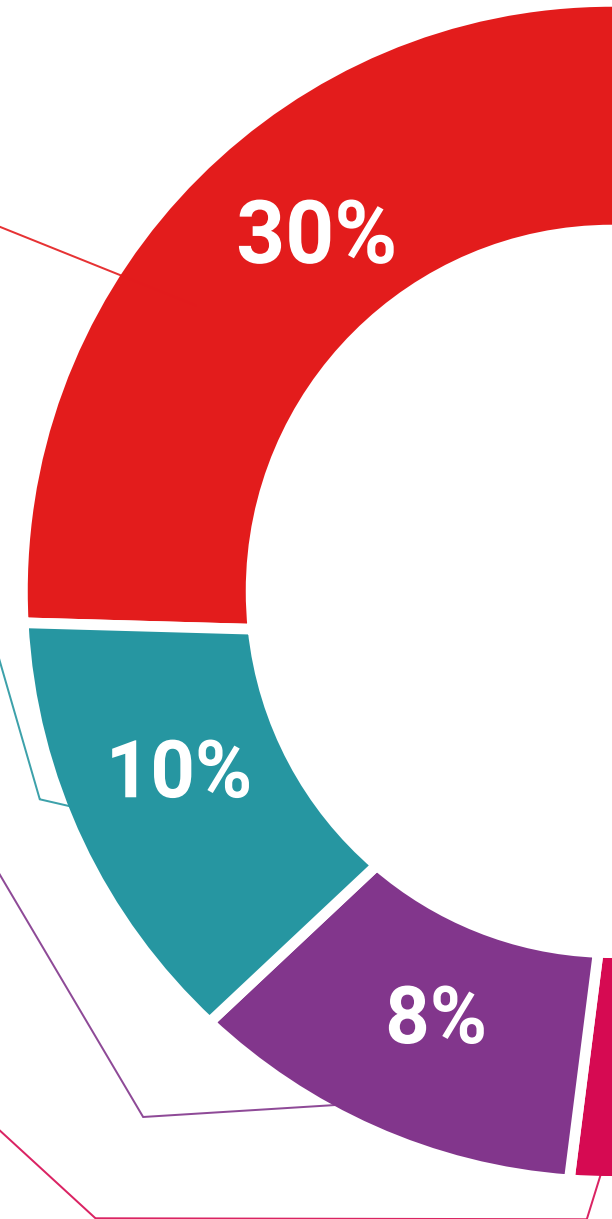
#### Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

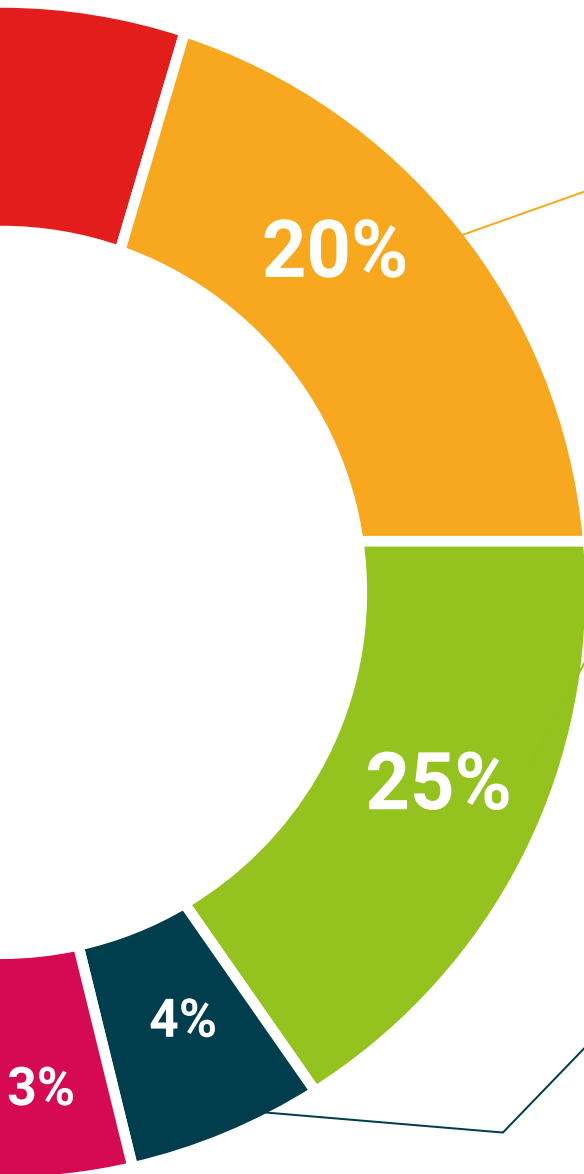
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





**Fallstudien**

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



**Interaktive Zusammenfassungen**

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



**Prüfung und Nachprüfung**

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.





07

# Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Fotojournalismus garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestelltten Diplom.





*Nach erfolgreichem Abschluss dieses Programms erhalten Sie Ihre TECH-Qualifikation ohne komplizierte Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Fotojournalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Fotojournalismus**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Fotojournalismus**

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online



Weiterbildender  
Masterstudiengang  
Fotojournalismus



PRES